

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannsgasse 33.
Gedrucktes. Redacteur Fr. Kühn.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 12-13 Uhr
Wochentags von 4-5 Uhr.
Anzeige der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literatur an Wochentagen bis
5 Uhr Nachmittags, an Son-
ntags Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.
Stelle für Inseratannahme:
Otto Rieme, Universitätsstr. 23,
Bureau Köpcke, Gohlstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 11,450.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 30 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4spaltige Druckzeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.

Antsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 89.

Montag den 30. März.

1874.

Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim Quartalswechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten **Karte und Rechnung bereits von heute an** in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bestellungen auf das zweite Quartal 1874 des Leipziger Tageblattes (Auflage 11,450)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannsgasse Nr. 33, gelangen lassen. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementspreis beträgt

pr. Quartal 1 Thlr. 15 Ngr.,
inclusive Bringerlohn 1 Thlr. 30 Ngr.,
durch die Post bezogen 2 Thlr.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 11 Thlr., mit Postbeförderung 14 Thlr. Beilagegebühren unter Vorausbezahlung zu vergüten.

Reclamen unter dem Redactionsstrich werden vom 1. April ab die Zeile aus Betriftschrift mit 3 Ngr. berechnet.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.
Leipzig, im März 1873.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Das kaiserliche General-Postamt hat, um die Bestellungen-Abonnenten zu einer rechtzeitigen Erneuerung des Abonnements zu veranlassen, verfügt, daß bei verspätet angemeldeten Abonnements soll täglich erscheinende Zeitungen eine Beschränkung in der Nachlieferung der Zeitungen eintritt und dieselbe nur gegen Bezahlung einer Gebühr, sofern überhaupt noch eine Nachlieferung möglich ist, zu erfolgen hat. Es liegt somit im Interesse der bisherigen wie der neu hinzutretenden Leser des Tageblattes von auswärts, ihre Bestellung auf das neue Quartal so bald wie möglich bei ihrer betreffenden Poststelle zu erneuern, resp. einzurufen, damit sie in den richtigen Besitz auch der ersten im Quartale erscheinenden Nummern kommen.

Bekanntmachung.

Die bezüglich der Thomas-, Nicolaus- und Neuen Kirche hier noch jetzt bestehende Sperrung der Straßen während des Vormittagsgottesdienstes soll vom 1. April dieses Jahres ab nicht mehr stattfinden.

Zur Vermeidung von Störungen aus diesen Fahrwerke jeder Art an Sonn-, Fest- und Aufgängen während der Zeit von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr Vormittags an den obgedachten Kirchen, nicht weniger an der Peterskirche darüber nur im Schritt gefahren werden.

Kameralhandlungen werden mit Geld- bez. Posttraße geahndet werden.
Leipzig, den 24. März 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Reichel.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Leipzig, 28. März. Mit dem gestrigen wiederum sehr zahlreich besuchten Familienabend und der damit verbundenen Ausstellung gewerblicher Novitäten haben die Winterveranstaltungen der Polytechnischen Gesellschaft ihren Abschluß gefunden. Nicht nur zwar auch der angelegentlichste Vortrag des weimarischen Hofmalers Herrn Westphal über die Verwendung des Zinksilicates aus der Fabrik der „Bleiche Montagne“ in Angleur, Belgien, ausfallen, so waren doch andere Silicate aus der Fabrik Baint & Co. in Liverpool, von der Firma Gebr. Kühn hier, Oriswitzer Steinweg Nr. 61, am Platze und Herr Ingenieur und Redacteur Uhlend hatte wiederum die Güte, einer Erklärung der letzteren sich zu unterziehen. Diese Silicate erweisen sich bei richtiger Anwendung sehr vorteilhaft, sie besitzen eine überaus große Härte und üben keinerlei chemische Wirkung aus, so daß an das mit diesen Farben gefärbte Eisen, Holz u. weber Rost noch Fäulnis oder Stodung kommen kann; sie kommen bei einfachem Anstrich andern Farben mit doppeltem Anstrich gleich, erzielen im Vergleiche zu Oelfarben eine bedeutende Ersparnis, da sie nur die Hälfte wiegen und eine Wärme von über 75° R. aushalten, ohne Blasen zu erzeugen; man kann mit ihnen die Silicate zu den verschiedenartigsten Gegenständen, z. B. zum Anstrich von Häusern, für eiserne Schiffe, Maschinen und Räder, Eisenbahnräder, Schwellen, Dampfessel, Eisenbahnwagen, Holz- und Eisenglieder, Gasfabriken, Telegraphenleitungen u. verwenden. Herr Uhlend nahm zur Illustration der weiteren Vorzüge einer Silicate auf die von den Herren Gebrüder Kühn (welche die Niederlage für Mitteldeutschland haben) eingereichten Prospekte Bezug, die übrigens allen Dingen, welche sich für den Gegenstand interessieren, jedenfalls sehr gern von genannter Firma verabreicht werden.
Weiter erregte die allgemeine Aufmerksamkeit eine Collection mikroskopischer Photo-

graphien, welche die Herren Siegmund & Volkening (Kürnberger Straße 42) hier aufgestellt hatten und deren Werth namentlich für Naturforscher, Botaniker, Zoologen, wie überhaupt für jeden Naturfreund und für jede Schulausstellung als ein hoher angesehen werden darf. So hat man z. B. den Querschnitt der Salweide in 3500facher, der Platane in 2500facher, der Spermatozoa hominis in 1,800,000facher Vergrößerung, ferner einer Kiefermilbe und einer Finne in je 10,000facher, die Hornhaut eines Fliegenauges in 3000facher Vergrößerung u. s. w. vor sich. Die Photographien zeichneten sich durchweg durch große Sorgfalt bei der Aufstellung aus und jede der über hundert mikroskopisch behandelten Specialitäten fand die verdiente Beachtung der Anwesenden.
Ebenfalls durch die Herren Gebr. Kühn war eine Composition von Lager-Metall aufgestellt worden, dessen Vorzüge sich an einem bereits länger als zwei Jahre in Benutzung gewesen Lagerstücke recht deutlich erkennen lassen. Die unter dem Namen „Graupener Lager-Metall“ eingeführte Composition ist sehr leichtflüssig, kühlt sich beim Gebrauch sehr wenig ab und braucht nicht viel Schmelz-Material, ist ferner weniger empfindlich gegen Säuren als Rothzinn, weshalb eben auch geringwertigeres Schmelzmittel verwendet werden können. Dohem Druck widersteht es eben so nachhaltig, als es sich bei großen Schnelligkeiten als vorzüglich und dauerhaft bewährt hat. Zahlreiche schwere und schnellgehende Wellen gehen schon seit längerer Zeit ohne merkliche Abnutzung auf Lagermaschinen, welche mit dem hier erwähnten Metall gegossen sind, und endlich macht die Einfachheit der Manipulation beim Eingießen der Lagermaschinen das Metall noch empfehlenswerther.
Die Herren Geht & Köpcke hier (Köhlplatz) hatte die Ausstellung wieder angenehm bereichert und diesmal beschiedene Armaturstücke für Dampfessel und Maschinenbetrieb aufgestellt, unter Andern ein selbstthätiges Condensations-Bentil für Dampf-Cylinder, ferner sogenannte

Schwimm- und Speise-Apparate, welche eine größere Sicherheit im Betriebe bieten, und endlich Muster von Compositionen, die zur Umhüllung der Dampfrohre dienen und, als schlechte Wärmeleiter, die Abkühlung des Dampfes verhindern.

Endlich hatten die Herren Jacobi & Co. briel (Unterstadtstraße 4) eine elektrische Wiener Drahtmatratze aufgestellt. Die Verbindung und überhaupt die Art des Zusammenflechtens weicht von der gewöhnlichen ab und macht dadurch die Matratze nicht allein haltbarer, sondern auch elastischer.

Hiermit war die Tagesordnung für die Versammlung erledigt und es ergriff zunächst nochmals Herr Uhlend das Wort, um allen Dingen zu danken, welche die Ausstellungen dieses Winters so reichlich bedacht und dadurch die Familienabende zu recht interessanten gemacht gehabt, während der Director der Gesellschaft, Herr Postleferant Haugl, auf die Bedeutung hinwies, welche diese Ausstellungsabende in allen gewerblichen Gebieten, selbst des fernsten Auslandes erlangt haben. Als bester Beweis dafür diene ein Schreiben aus Petersburg, in welchem die Polytechnische Gesellschaft zur Vergeltung eines gewerblichen Gegenstandes geradezu angeregt wird. Herr Director Haugl schloß mit dem Wunsch, daß auch die nächstjährigen Ausstellungsabende recht reich besichtigt werden und die diesmaligen womöglich noch über treffen möchten.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Leipzig, 28. März. Die 71. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins am Freitag Abend im großen Saale des Schützenhauses war von einer zahlreichen Zuschauermenge besucht und verdiente den reichen Beifall, welcher den musikalischen Productionen folgte.

Eingeleitet wurde das Concert mit der Overture zu „Ophigenia in Aulis“ von Gluck und es war die Ausführung derselben eine in hohem Grade gelungene zu nennen, da viele Feinheiten des Werkes zu schönster Geltung kamen.

Das andere Orchesterstück: „Symphonie in G-moll von Mozart“ wurde mit derselben Begeisterung und demselben Verständnis gespielt, welches das Dilettanten-Orchester stets besitzt.

Zwischen diese Orchesterproductionen waren die Vorträge von Frau Mary Wathen eingeschoben und es zeigte die junge Dame in ihren Leistungen eine langvolle Altstimme und fleißiges Studium des Gesanges und der deutschen Sprache, die sie schon so ziemlich beherrscht. Am besten gelang ihr die Wiedergabe des letzten Gesangsstückes: „Lied aus der Ferne“ von Beethoven, welches im lieblichen Gesange Haydn'scher Auffassung componirt ist.

Das erste der zu Gehör gebrachten Nieder: „Remon“ von Schubert, sowie die Aufführung des „Reclatius“ und der „Arie aus Semse“ von Händel boten ihr nicht unbedeutende Schwierigkeiten, welche sie am vollständigen Gelingen hinderten.

Aus der drückenden, durch die heiße Temperatur des Saales verursachten Stimmung riß die Pianistin, Fräulein Irma Steinauer die Versammlung heraus und erregte ansehnliche Bewunderung; denn ihr Vortrag der „A-dur-Large von Chopin“ legte Zeugniß von der hohen künstlerischen Begabung und Technik der jungen Dame ab. Den „Hut-Wagner'schen Tanzhüser-Marsch“ gestehen wir von einer Dame mit so bewunderungswürdiger Ausdauer, Kraft und Sicherheit noch nicht gehört zu haben, und wir möchten nur wünschen, daß die begabte Künstlerin ihr fleißiges Empfinden in gleich meisterhafter Weise wie die Klarheit ihres Spiels zum Ausdruck bringen möge.

Noch wollen wir einer „Introduction und Gavotte“ aus der Suite für Violine und Clavier, componirt von Franz Ries (neu, Manuscript), für Orchester bearbeitet von Cavallo“ gedenken, deren Ausführung und leichtflüssige Structur eine wärmere Anerkennung des Publicums verdient hätte.

Zum Schluß sprachen wir wiederholt dem Dilettanten-Orchester-Verein für seine eigenen künstlerischen Leistungen, so wie für die Vorführung der strebsamen Künstlerin unserer herzlichen Dank aus und hoffen, daß die fleißigen Mitglieder des Vereins unter der ausdauernden Leitung ihres verdienstvollen Dirigenten in ihrem Streben nicht ermüden mögen.

C. Schulz'sche Strohhutfabrik.

Detail-Verkauf und Wäsche-Kaufmanns-Kontor Nr. 11, gegenüber dem Gewandhaus.

Warsen, Hähnerungen, Hüllen, bunte Gauschellen, welches flüchtig werden durch die räumlich bekannten Aesthax (3 H. 10 Ngr. im Rauterger Nicolaststraße 52) durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt.

Dampfessel auf der Wiener Weltausstellung. — Die Ehren-Medaille ist den „Galloway“ Dampfessel und Maschinen zuerkannt worden. Das Dampftrakt benutzende Publicum sollte immer die „Galloway“ Maschinen in ihren Kesseln eingesetzt haben, sie erproben sich in ihrem Material (15-25 Prozent), vermindern die Wasser-Consumtion und sparen den Kessel; sie werden jetzt überall in der Construction aller Dampfessel in England angewendet. Preis-Courante senden W. & J. Galloway & Sons, Ingenieure, Manchester.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern, enorm billig nur bei F. H. Reuter, Peterstraße Nr. 21.

Gray'sche amerikanische, modellirte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes für Herren, Damen und Kinder aus der Fabrik von Mey & Kölich, Plagwitz-Leipzig. Detail-Verkauf: Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus. Papierwäsche mit Leinen-Webung. Preis-Courante gratis.

Nähmaschinen

aller Systeme Ludwig Werner, Schützenstrasse 20.

Fatz geschmackvoll und schnell, billigst gefertigt. Getragene Hüte in Lila u. wie neu gearbeitet. Neue Hüte, Lila, Crème und u. Capri, vorzüglich. Peterskirchhof 5, 2 Treppen.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalsciere Du Barry von London.“

Allen Leidenden Gesundheit durch die vorzügliche Revalsciere du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten sich bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Kopfschmerzen, Unverdaulichkeit, Verschlimmung, Diarrhöe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Blausucht, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Ausgab 50,000 Certificaten über Curen, welche die aller Medicin überflüssig machen.
Certificat Nr. 73,670.

Wien, 13. April 1874.
Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in tröstlichem Zustande befinde. Ich bin an Brustschmerz und Rheumatischen, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwächer und demzufolge längere Zeit im Bett geblieben wurde. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalsciere, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Gebrauch Ihrer nachtheiligen und delicatesen Revalsciere mich vollkommen gesund und gehärtet fühlte, so daß ich, ohne im Bett zu liegen zu müssen, die Feder führen kann. Ich werde mich veranlassen, allen Leidenden dieses verdienstlichste Mittel sehr billig und schmerzlos zu empfehlen, als beste Arznei anzusempfehlen, und verbleibe Ihr ergebener
Gabriel Lechner,
Oberer der k. k. österr. höheren Landes-Hospitalen.
Certificat Nr. 73,668.

Wittowitz, 30. April 1871.
Daß dem vorerwähnten Herrn in meine Schwäche, die an nervöser Kopfschmerz und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Gebrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Angenehm erlaube ich mir, Sie herzlich zu bitten, mir gegen Postannahme 1 Pfund Revalsciere gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Herrn bei Anbreiten von 8 Wochen zusammen zu lassen. Mit aller Achtung
Nicolaus G. Köpcke.
Certificat Nr. 73,704.

Prisen, Post-Holländisch in Wätern, 7. Mai 1871.
Indem wir schon die von Ihnen langst bezogene Revalsciere du Barry anging und für meine Magen-schwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie herzlich, mir noch von der selben Revalsciere 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebend
Josef Kocha, Forcher.

Wittowitz, 30. April 1871.
Daß dem vorerwähnten Herrn in meine Schwäche, die an nervöser Kopfschmerz und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Gebrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Angenehm erlaube ich mir, Sie herzlich zu bitten, mir gegen Postannahme 1 Pfund Revalsciere gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Herrn bei Anbreiten von 8 Wochen zusammen zu lassen. Mit aller Achtung
Nicolaus G. Köpcke.
Certificat Nr. 73,704.

Prisen, Post-Holländisch in Wätern, 7. Mai 1871.
Indem wir schon die von Ihnen langst bezogene Revalsciere du Barry anging und für meine Magen-schwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie herzlich, mir noch von der selben Revalsciere 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebend
Josef Kocha, Forcher.

Wittowitz, 30. April 1871.
Daß dem vorerwähnten Herrn in meine Schwäche, die an nervöser Kopfschmerz und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Gebrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Angenehm erlaube ich mir, Sie herzlich zu bitten, mir gegen Postannahme 1 Pfund Revalsciere gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Herrn bei Anbreiten von 8 Wochen zusammen zu lassen. Mit aller Achtung
Nicolaus G. Köpcke.
Certificat Nr. 73,704.

Prisen, Post-Holländisch in Wätern, 7. Mai 1871.
Indem wir schon die von Ihnen langst bezogene Revalsciere du Barry anging und für meine Magen-schwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie herzlich, mir noch von der selben Revalsciere 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebend
Josef Kocha, Forcher.

Wittowitz, 30. April 1871.
Daß dem vorerwähnten Herrn in meine Schwäche, die an nervöser Kopfschmerz und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Gebrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Angenehm erlaube ich mir, Sie herzlich zu bitten, mir gegen Postannahme 1 Pfund Revalsciere gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Herrn bei Anbreiten von 8 Wochen zusammen zu lassen. Mit aller Achtung
Nicolaus G. Köpcke.
Certificat Nr. 73,704.

Prisen, Post-Holländisch in Wätern, 7. Mai 1871.
Indem wir schon die von Ihnen langst bezogene Revalsciere du Barry anging und für meine Magen-schwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie herzlich, mir noch von der selben Revalsciere 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebend
Josef Kocha, Forcher.

Wittowitz, 30. April 1871.
Daß dem vorerwähnten Herrn in meine Schwäche, die an nervöser Kopfschmerz und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Gebrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Angenehm erlaube ich mir, Sie herzlich zu bitten, mir gegen Postannahme 1 Pfund Revalsciere gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Herrn bei Anbreiten von 8 Wochen zusammen zu lassen. Mit aller Achtung
Nicolaus G. Köpcke.
Certificat Nr. 73,704.

Prisen, Post-Holländisch in Wätern, 7. Mai 1871.
Indem wir schon die von Ihnen langst bezogene Revalsciere du Barry anging und für meine Magen-schwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie herzlich, mir noch von der selben Revalsciere 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebend
Josef Kocha, Forcher.

Wittowitz, 30. April 1871.
Daß dem vorerwähnten Herrn in meine Schwäche, die an nervöser Kopfschmerz und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Gebrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Angenehm erlaube ich mir, Sie herzlich zu bitten, mir gegen Postannahme 1 Pfund Revalsciere gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Herrn bei Anbreiten von 8 Wochen zusammen zu lassen. Mit aller Achtung
Nicolaus G. Köpcke.
Certificat Nr. 73,704.

Prisen, Post-Holländisch in Wätern, 7. Mai 1871.
Indem wir schon die von Ihnen langst bezogene Revalsciere du Barry anging und für meine Magen-schwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie herzlich, mir noch von der selben Revalsciere 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebend
Josef Kocha, Forcher.

Wittowitz, 30. April 1871.
Daß dem vorerwähnten Herrn in meine Schwäche, die an nervöser Kopfschmerz und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Gebrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Angenehm erlaube ich mir, Sie herzlich zu bitten, mir gegen Postannahme 1 Pfund Revalsciere gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Herrn bei Anbreiten von 8 Wochen zusammen zu lassen. Mit aller Achtung
Nicolaus G. Köpcke.
Certificat Nr. 73,704.

Prisen, Post-Holländisch in Wätern, 7. Mai 1871.
Indem wir schon die von Ihnen langst bezogene Revalsciere du Barry anging und für meine Magen-schwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie herzlich, mir noch von der selben Revalsciere 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebend
Josef Kocha, Forcher.

Wittowitz, 30. April 1871.
Daß dem vorerwähnten Herrn in meine Schwäche, die an nervöser Kopfschmerz und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Gebrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Angenehm erlaube ich mir, Sie herzlich zu bitten, mir gegen Postannahme 1 Pfund Revalsciere gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Herrn bei Anbreiten von 8 Wochen zusammen zu lassen. Mit aller Achtung
Nicolaus G. Köpcke.
Certificat Nr. 73,704.

K. Krey
Lichter
Wohnhaft
Bürger
hinterl.
Hilfs-
hier, mit
ders hier
an der
gers und
Schmidt,
hwachers
Tischer
Hers und
getochter.
Löffel.
Schaf.
46) C.
deburger
Bürger
Lichter.
Hrmacher
a Frein-
lotbedarf
D. Kary,
hinterl.
Ber hier,
Bellanne
rnfänger
1) J. C.
Böhm
in Groß-
Bürger
des hier,
Lichter.
L. B. F.
Lichter.
der Thü-
Schmidt
Lichter.
n Greit-
virth in
E. G. H.
Commiss
rmeister
H. Rein-
Christ-
Stamm,
Dant-
59) F.
ier, mit
Lichter.
ier, mit
rnfänger
Cappus,
Barbier-
62) J.
mit C.
hinterl.
Hess und
H. Müller,
in Boll-
Schöne-
Markt-
Licht. in
Böpel.
L. Wegel
L. Lichter.
ier, mit
rnfänger
Bermann,
ritischer
Rörner,
Schäfte-
Büfen-
onnagen-
besitzer
Licht, K.
max, mit
Lichter
ien, mit
enwickler
E. Stein-
Fehler,
F. Berger,
Käpfer
r, entf.
Lichter.
ingelber,
Gottf.
Wesely,
Berbaum,
H. Schief,

Stadthaus im alten Jacobshospital in den Beschlüssen von früh 6 bis Abends 8 Uhr am Sonn- und Feiertagen von früh 8 bis Abends 1 Uhr geöffnet. Neues Theater, Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In meinen dem Theater-Inspector S. B. B. Museum, geöffnet von 2-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Hgr.

Del Berch's Kunstaussstellung, Markt, Nachbelle 1-4 Uhr.
Kellerhaus in Schöne Straße geöffnet.
Berein Bauhütte, Heute Montag Abends 8 Uhr Monatsversammlung, wegen wichtiger Besprechung Alle zu erscheinen.

C. A. Klemm's Musikalien-Handlung u. Instrumenten-Handlung, Piano-Handlung u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos), Neumarkt 14, Hobe Lalle.
P. Faber's Musikalien-Handlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13, Volant Lager d. Edition Peters.
Schnarr's Schwärze, St. Nikolausstr. 24, Schreibmaschinen von 1-12 und 1-1 Uhr.
Bernhard Freyer, 30 Neumarkt, Annoncen-Bureau, Neumarkt 30.
Chinesische Theatervorstellung von Arstachmann & Gröschel, Katharinenstr. 16.
Nationalität, Pianos, Zither u. Klavier, St. n. Markt in Schöne Straße, Hobe Lalle.
M. v. Forstner, von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckarbeiten, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Platzweg 4, 1 Trepp, nahe der Post.
J. A. Hotel, Grimm, Str. No. 16, Manufactur hiesiger Schärze aller Confectionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.
Gummis- und Gatta-Percha-Waaren-Lager mit Lederarbeiten bei Gustav Kring, 10. Schönestr.
Erstes Wiener Schuh- u. Hosiery-Lager von Kötter, Peters, Grimm u. H. Wagner, neben der Post.
Wand- und Tappet-Lager von J. H. Wagner, Ritzberger Str. 61.
Vaas, Figuren, Majolika, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl Paul Kretschmann, Markt 17.
Gutes Sortiment von Regentropfen bei Hermann Längke, Ritterstr. No. 6.

Morgen Dienstag 8 bis 9 Uhr in der Buchhändlerbörse eine Vorlesung über Phrenologie für Herren und Damen. Ueber die höheren oder Gemüthsorgane und ihre Organe. Schluß der Vorlesungen. Eintritt wie früher. Sprachstunde 5-6 Uhr (auch zu anderer vorher zu verabredender Zeit) von Wittmoach an. Dr. Scheve.

Der Frauen-Verein zu Leipzig ist unter heutigem Tage als juristische Person auf Fol. 77 des hiesigen Genossenschaftsregisters eingetragen worden, was nach §. 74 des Gesetzes vom 15. Juni 1868 hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 27. März 1874.
Kgl. Gerichtsam im Bezirksgericht, Dr. Rexfel, Exce.

Auction.
In dem Auctionslocale des unterzeichneten Bezirksgerichts Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 werden
den 8. April 1874
von 9 Uhr Vormittags an 28 Stück Damen-capote und verschiedene Waarenschnitten gegen Baarzahlung versteigert.
Leipzig, am 25. März 1874.
Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht, Abtheilung III., Barm.

Auction.
Wegungshalber soll eine Partie Möbel, als: Sophas, Secretäre, Commodes, Tische, Stühle, Bettstellen mit Matr., Bilderschänke, gute Betten, Wirtschaftsgeschäfte u. dgl. m. heute Montag den 30. März früh 10 Uhr versteigert werden.
Brühl 3-4, Leinwandhalle.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction
von Strohhüten, Wändern und anderen in das Puggeschäft einschlagenden Artikeln
Leipzig, den 1. April 1874
und folgende Tage
von früh 9 Uhr an
in dem Geschäftslocale der Firma Robert Göbe unter dem Rathhause.
Leipzig, den 24. März 1874.
Königl. Bezirksgericht, Abtheilung für Concurs-Sachen.
Barm.

Auction.
Heute Montag versteigere ich Katharinenstr. Nr. 26 früh 10 Uhr Wirtschaftsgeschäfte, Weibler und dergl. mehr.
F. A. Heber, Auctionator

Auction.
Dienstag den 31. März Versteigerung einer Partie sehr gut erhaltener Resorcin-Weibler, als: Tische, Tische, Sophas, Stühle, 1 langer Saalstuhl, 1 Weiblermaschine m. S., Porzellan etc.
Brühl 75, im Hofe. Anfang früh 10 Uhr.
J. F. Pohle.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die 40. ordentliche General-Versammlung der Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie wird
Dienstag den 31. März a. c.
Vormittags 10 Uhr im grossen Saale der Buchhändlerbörse hiersebst stattfinden.

- Die Tagesordnung umfasst an wichtigeren Gegenständen:
- 1) den Geschäftsbericht.
 - 2) die Vorlegung der Rechnung vom Jahre 1873.
 - 3) den Verkauf der Magdeburger Verbindungsbahn an die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
 - 4) die wegen bereits genehmigter bez. noch vorzuschlagender Ausdehnung unserer Linien erforderlichen Maßregeln.
 - 5) die Wahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der am 31. Mai a. c. statutenmäßig ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren Kammerrath Anton Mayer, Albert Leppoc, Rudolph Wachsmuth, Geh. Rath Dr. Roscher, Reinhard Küstner, Robert Gruner.

Die nach erfolgter Wahl Seiten der General-Versammlung offen bleibenden beiden Stellen werden nach §. 25 der Statuten durch Wahl des Ausschusses besetzt.
Der Saal wird um 9 Uhr früh geöffnet und um 10 Uhr geschlossen; in der Zwischenzeit werden die Wahl- und Stimmzettel gegen Vorzeigung der Aktien nach den gewöhnlichen, am Eingange des Hauses angehängten Bestimmungen angehängt.
Zur Bequemlichkeit der Herren Actionaire können Aktien schon am 30. März, dem Tage vor der General-Versammlung, Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr in unserm Hauptcassenlocale durch den dazu requirirten Notar eingeschickt werden, so daß die versiegelten Pakete am Eingange des Versammlungslocales nur vorzulegen sind.
Leipzig, den 12. März 1874.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Thüringische Eisenbahn.

Vom 1. April d. J. ab werden wir die Bzge 41 und 42 der Leipzig-Beizer Zweigbahn an sämtlichen Stationen dieser Bahn — mit alleiniger Ausnahme von Barm — anhalten lassen. Der Fahrplan dieser Bzge gestaltet sich hiernach wie folgt:

Zug 41.		Zug 42.	
aus Leipzig	12 Uhr — Min. Mitt.	aus Beiz	3 Uhr 30 Min. Nachm.
• Barm	—	• Barm	3 - 43
• Plagwitz-Kindenau	12 - 19	• Beiz	3 - 56
• Quantzahn	12 - 29	• Götze	4 - 9
• Götze	12 - 39	• Quantzahn	4 - 19
• Beiz	12 - 53	• Plagwitz-Kindenau	4 - 31
• Barm	1 - 5	• Barm	4 - 51
in Leipzig	1 - 15	in Leipzig	4 - 51

Leipzig, den 24. März 1874.
Die Direction.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Die Ausschüttung der für das Jahr 1873 auf 16 % festgesetzten Dividende der Stamm-Aktien der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn wird, unter Abrechnung der bereits im Juli d. J. gezahlten zwei Procent mit Achtundzwanzig Thalern auf jede Actie, auch hiersebst, und zwar in den Wochentagen vom 1. bis 15. April er. einschließlich Vormittags von 9 bis 12 Uhr gegen Einreichung der Dividendenscheine in der Güter-Casse auf diesseitigem Bahnhofe bewirkt.
Leipzig, den 28. März 1874.
J. L. Der Ober-Güter-Verwalter, Jung.

5% Silber-Pfandbriefe

in Abschnitten
à 1000 fl., 500 fl., 300 fl., 200 fl. und 100 fl. Silber
der
k. k. priv. allgemeinen österr. Boden-Credit-Anstalt
— Gesellschafts-Actien-capital 24 Millionen fl. ö. W. in Silber —
werden bis auf Weiteres zum jetzigen Emissionscours von 86 fl. Courant für 100 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von
Heinr. Küstner & Co.

berausgibt.
Capitalien öffentlicher Verwaltungen, sowie Pupillar- und Depositengebern dürfen in Oesterreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionscours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 14 Procent in Silber gebühren, angelegt werden.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, sowie beim Verleger à 1 $\frac{1}{2}$ vorräthig:
Der Haarschwanz,
circa 300 Seiten umfassend.
Nützlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare, sowie der Kopfhaut. Anatomische, physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarbüschel, sowie die rationelle Pflege des gesunden und kranken Haars nebst kosmetischen Rezepten von Edmund Bühligem, Specialist für Haar- und Kopfhautleiden, Leipzig, Ritterstraße Nr. 43.

Paquet-Adressen auf Lager.
C. G. Naumann
Kindergarten, Tauchaer Straße 18.
Gefällige Anmeldungen werden in den Stunden von 9 Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags entgegen genommen.

Bremer Ausstellungs-Loose
(Hauptcours: 100,000, 15,000 etc.), sowie
Wiederbek. Pferde-Lotterie-Loose verkauft
à 1 $\frac{1}{2}$ F. Heike, Carolinenstraße 13, I,
Haupt-Agent der Bremer Robert Verf. Bank.

Loose (H. 31381.)
zur IV. großen Wiederbek. Pferde-Verlosung
in Neubrandenburg verkauft à 1 $\frac{1}{2}$
H. Tod, Währberger Straße 55, I.
Herm. Meister, Windmühlenstr. 14.
Herm. Dietrich, Döll'sche Straße 4.
Gustav John, Reichstraße Nr. 55.

Cornelia,
Zeitschrift für häusliche Erziehung.
Inhalt d. 3. Heftes von Band 21: Kindheit (von Hoffmann von Fallersleben). — Kampf und Sieg (Erzählung von H. Gode). — Zur Gesundheitspflege des Kindes vom Schlosse des 1. Lebensjahres an. Von Dr. Fürst (Schluß). — Bilder aus dem Kinderleben. — Wie Fröbel Kindererzieher wurde. — Ein Gang durch die Weltausstellung in Wien. Von Prof. Dr. Kotze. — Alles und Neues aus dem deutschen Familienleben, Erziele, Beschäftigungen, Bücher, Fragekasten, Bräutigam und Brautpaar.
C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

SCHNEIDBUCHDRUCKEREI
Rechnungen, Adresskarten, Visitenkarten, Memoranden, Circulare, Verlags- u. Theater- & Intelligenzblätter.
Bernhard Greiner, Neumarkt 39.
Preiscuranten, Programme, Placate, Etiquetten, etc. etc.

HEINRICH FISCHER & Co.
LEIPZIG
Katharinenstr. 2, dicht am Markt
Buchdruckerei
für Geschäfts-, Vereins- und Privatdrucksachen
empfehlen billigst
COUVERTS
mit Firmendruck
Briefpapier, Circulare, Menükarten, Facturen, Tafelblätter, Tanzordnungen, Rechnungen, Programme, Statuten, Adresskarten, Visitenkarten, Diplome, Placate, Etiquetten, Postpäckchen etc.

Elegante Postcouverts
mit Firma bedruckt 1000 Stück 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
10,000 Stück für 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Robert Schäfers Copierd., Brühl 67.
Visiten-Karten
100 Stück 15 Ngr.
C. H. Reclam sen., 18 Burgstrasse 18.

100 Visitenkarten 15 Ngr.
Ernst Hauptmann, 15 Ngr.
Markt, Durchgang der Kaufhalle.
Journal-Lese-Cirkel,
die besten Journale enthaltend, empfiehlt
Paul Hessling, Bindmstr. 41.

Gebrüder Hennicke
Hofdruck Grimma'sche Straße.
English Lessons
werden von einer Engländerin erteilt. Nicolaistr. 55, II. Ba. (zwischen 1-2 Uhr).

Leçons de Français
par une jeune dame de Paris. S'adresser sous les initiales „O. M. 807“ au bureau de ce journal.
Eine junge Dame wünscht Anfängern Clavierunterricht zu erteilen. Abt. niederzulegen unter H. K. W. bei Hrn. D. Riemann, Universitätsstr.

Für Gravenre.
Ein junger Soldat wünscht auf 3 bis 3 Monate Unterricht im Schrift- und Damasciren bei einem tüchtigen Gravenre zu nehmen, an welchem in Leipzig. Offerten nebst Bedingungen erbitte baldigst.
Gustav Ludwig junior, Rügen bei Dösch.
Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Darm- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistr. 6, 2. Etage.

Deutscher Reichstag.

Sitzung am 28. März.

Nach Eintritt in die Tagesordnung wird der Antrag der Abg. Haffelmann und Genossen, Siftirung des Strafverfahrens gegen den Abg. Dafencler für die Dauer der Session, debattelos angenommen.

Das Gesetz, betreffend einige Abänderungen und Ergänzungen des Gesetzes vom 27. Juni 1871 über die Pensionirung und Versorgung von Militärpersonen wird in dritter Beratung debattelos angenommen, nachdem der Präsident des Reichstanzleramts, Dr. Delbrück, erklärt hat, daß er, obwohl sich der Bundesrath noch nicht über das Gesetz schlüssig machen konnte, dennoch versichern könne, daß dasselbe, so wie es aus dem Hause hervorgegangen, auf Widerstand im Bundesrath nicht stoßen würde.

Das Haus geht nunmehr über zur dritten Beratung des Civilrechts-Gesetzes. In der Generaldebatte spricht Abg. Dr. Baumgarten für, Dr. Schmidt (Niedsch) gegen die Vorlage § 1 lautet: „Die Beurkundung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle erfolgt ausschließlich durch die von den einzelnen Landesregierungen bestellten Standesbeamten mittelst Eintragung in die dazu bestimmten Register. Die Standesbeamten verwalteten ihr Amt im Auftrage der einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe dieses Gesetzes, so wie der vom Bundesrath und den Landesregierungen innerhalb ihrer Zuständigkeit erlassenen Anordnungen. Die Gemeindebeamten sind, wenn ihnen von der Landesregierung das Amt eines Standesbeamten übertragen wird, zu dessen Uebernahme verpflichtet. Geht ihnen das Amt eines Standesbeamten nicht übertragen werden.“ Der Paragraph wird bei Namensaufzählung mit 180 gegen 81 Stimmen angenommen; dagegen stimmten nur das Centrum, die Polen und einige Conservative.

Das Gesetz findet nach unerheblicher Discussion die Zustimmung des Hauses.

Ein Antrag des Abg. Windthorst, den letzten Gegenstand der Tagesordnung, die zweite Beratung des Gesetzes über die Ausgabe von Reichscassenscheinen von der Tagesordnung abzulehnen, wird abgelehnt. Das Haus tritt in die zweite Lesung des genannten Gesetzes ein, muß sich aber bald vertagen, da es nicht mehr die zur Beschlußfähigkeit nöthige Anzahl von Mitgliedern zählte.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ erklärt officiös: In verschiedenen Zeitungen werden neuerdings Nachrichten verbreitet, welche die Annahme begründen könnten, als sei eine Vereinbarung über das Reichsmilitärgesetz auf dem Wege zu erziehen, daß im § 1 die Friedenspräsenzstärke des Heeres wiederum nur für eine bestimmte Reihe von Jahren festgesetzt würde. Dem gegenüber ist daran zu erinnern, daß der Kriegsminister, General von Rameke, in der betreffenden Commission des Reichstages Erklärungen abgegeben hat, welche jeden Zweifel darüber beseitigen mußten, daß das Gesetz mit einer neuen provisorischen Bestimmung im § 1 für die verbündeten Regierungen unannehmbar sein würde. Die uns von competenten Seite berichtet wird, ist eine Aenderung dieser Fassung bisher weder erfolgt, noch auch zu erwarten. — Ebenso bestimmt wird uns berichtet, daß das Gesetz, die Erledigung des Militärgesetzes werde bis zur Herbst-Session des Reichstages angesetzt bleiben, in Regierungskreisen entschiedenen Widerspruch findet.

Auf die Anfrage des Abgeordneten Richter (Hagen) in der Militärcommission um welchen Betrag in der Voraussetzung der Annahme des Reichsmilitärgesetzes und in Berücksichtigung der übrigen finanziellen Verhältnisse voraussichtlich die Matriculaarbeiträge auf 1875 gegen 1874 erhöht werden müßten, hat das Reichstanzleramt die Antwort dahin ertheilt, daß trotzdem für 1875 ein Mehrbedarf von 6,700,000 Thlr. für die Militärverwaltung erforderlich und nach Abzug von 8,065,000 Thlr. Ueberschüssen, ein Bedarf von 8,635,000 Thlr. also 0,211 Thlr. pro Kopf der Bevölkerung durch Matriculabeiträge zu decken sein würde, sich doch der Gesamtbetrag der Matriculabeiträge nur auf 0,660 Thlr. (etwa 20 Groschen) pro Kopf der Bevölkerung stellen, also, da diese Beiträge im Durchschnitt der Jahre 1868 — 1874 0,675 Thlr. betragen hätten, um 0,015 Thlr. sich verringern würden.

Der Tod des Bottschaftsraths v. Krause in London erregt auch in englischen Kreisen die lebhafteste Theilnahme. Das traurige Ereignis trat Donnerstag Nachmittag in Folge innerer Verletzungen ein, welche Herr v. Krause bei dem Sturz vom Pferde gelegentlich einer Jagd sich zugezogen hatte. Herr v. Krause war während des deutsch-französischen Krieges erster Bottschaftssecretair unter Graf Bernstorff und war im vergangenen Jahre dazu bestimmt, als Gesandter nach Brasilien zu gehen. Er lebte bis dahin jedoch ab und zog es vor, als Kanzler in England zu bleiben. Er war in der Londoner Gesellschaft wohlbekannt und sein Verbleib wird gleichermäßen von der deutschen Bottschaft und ihrem Chef, wie von den vielen Freunden, die sich Herr v. Krause während seines Aufenthaltes in London zu erwerben gewußt hat, betrauert

werden. Seit kaum einem Jahre war er mit Fräulein Hilda v. Dunsen, Tochter des Freiherrn Ernst von Dunsen, vermählt. Er war der Erbe bedeutender Besitzungen in der Nähe von Sonderhausen. Der Verstorbenen hinterläßt eine Wittve und ein Kind, sowie mehrere Brüder und Schwestern. Es wird lange dauern, ehe die deutsche Bottschaft in London wieder einen Diplomaten bei sich sieht, der in England so heimisch ist, wie Herr v. Krause es war.

Die in dem Entwurfe der Gewerbe-Novelle enthaltene Bestimmung wegen Bestrafung des Contractbruchs hat, wie bekannt, bei der ersten Lesung des Entwurfs Widerspruch gefunden. Auch ein in der Commission gestellter Antrag, welcher durch einen Zusatz zu dem Entwurfe die juristischen Bedenken zu beseitigen suchte, hat die Zustimmung der Commissionmehrheit nicht erhalten, indem dieselbe gegen jede Bestrafung des einfachen Contractbruchs war. Wie das „D. W.“ hört, hat jedoch eine freie Commission von Abgeordneten den Gegenstand aufgenommen, und das Ergebnis ihrer Beratung ist der von den Abgeordneten Dr. Bessler, Dr. Bähr (Kassl.) und Dr. v. Sarwey eingebrachte, von einer größeren Anzahl Abgeordneter unterstützte Antrag, welcher auf Annahme des § 153 a des Regierungsvertrags mit dem Zusatz geht, daß eine Bestrafung dann ausgeschlossen wird, wenn aus den Umständen hervorgeht, daß in gutem Glauben gehandelt wurde.

Der Herzog von Weiningen hatte sich zur Geburstagsfeier des kaiserlichen Kaisers nach Berlin, wohl aber nach Hildburghausen begeben und hier eine recht lebhafte und patriotische Feier zu Ehren des Tages veranstaltet. Nach einem Festbank im Militär-Casino am Vorabend war am 22. d. M. früh festliche und festgottesdienst, dem sich eine Parade anschloß. Der Herzog hielt eine Ansprache an die Truppen und brachte auf des Kaisers Majestät ein dreimaliges Hurrah aus. Ein Galamagl bereinigte um den Herzog das Officcorps, die obersten Staats- und höchsten Beamten und andere Ehrengäste. Bei dieser Gelegenheit hielt der Herzog eine Ansprache, in der die Genesung des Kaisers gefeiert und der Wunsch ausgedrückt wurde, daß Gott dem großen deutschen Kaiser Wilhelm Kraft schenken möge, die Herrschaft und Annehmung Roms so sicher zu machen wie die Frankreichs zu bekämpfen. Die Tagesgesellschaft stimmte begeistert dem Toaste zu.

Im Wiener Abgeordnetenhaus wurde am 28. von einer Anzahl Deputirten der Antrag gestellt, die Aufforderung an die Regierung zu richten, dieselbe möge einen Gesetzentwurf, betreffend die Ausschließung der Jesuiten und der ihnen affiliirten Orden aus Oesterreich vorlegen.

Der Große Rath des Cantons Waadt hat den Entwurf der Revision der Bundesverfassung angenommen und mit 122 gegen 77 Stimmen beschlossen, die Annahme desselben der Bevölkerung des Cantons zu empfehlen.

In der Sonnabend-Session der belgischen Kammer machte der Minister des auswärtigen die Mittheilung, daß der König und die Königin zur Vermählung ihrer ältesten Tochter, der Prinzessin Louise, mit dem Prinzen Ferdinand Philipp Maria August Raphael von Coburg, Herzog von Sachsen (Sohn des Prinzen August und Enkel des Prinzen Ferdinand von Coburg-Rohrath) ihre Einwilligung ertheilt hätten.

Aus Versailles, 27. März, meldet der Telegraph den Schluß der Sitzung der Nationalversammlung am 27. März. Chabaud-Latour vertheidigt im weiteren Verlaufe der Beratung des Gesetzentwurfs über die Befestigungen von Paris die Anträge der Commission, deren Annahme durchaus geboten erscheine. Nach längerer Debatte, in welcher Liers nochmals für seine Vorschläge eintritt, werden schließlich alle Amendements abgelehnt und der Entwurf der Commission mit 389 gegen 193 Stimmen angenommen. — Die Beratung der Interpellation der Deputirten von Marseille über die Schließung der dortigen republikanischen Clubs wurde darauf auf ein halbes Jahr vertagt.

Der „Independance“ wird unterm 28. März aus St. Jean de Luz gemeldet, Marichall Serrans habe sich der ersten Vertbeilungslinie der Carlisten bemächtigt, das spanische Geschwader bombardire die Wundungen des Revion und des Somorostro, und General Soma habe am Mittwoch das Dorf las Carreras eingenommen.

Der neue Gouverneur von Gerona, Brigadier Pedro Esteva, ist dort mit Verstärkung eingetroffen. Der General Degor ist nach Rataro (nordöstlich von Barcelona) abgegangen, um Sabañals den Weg zu verlegen. — Der General Bedoga hat in Lerida eine Revue über 8000 Mann abgehalten, welche als Verstärkung der in Catalonien befindlichen Truppen dienen sollen. Ein Theil ist für Barcelona bestimmt. — Taragona wird von den Carlisten blockirt gehalten. Die Eisenbahnverbindung ist abgebrochen.

Von Bismarck's Krankenbett.

Am Freitag hatten zwei Mitglieder des Reichstages, die Herren D — — und L — —, Aufbesuch bei dem Reichstanzler. Sie fanden ihn nicht so krank, wie sie es nach den officiellen Nachrichten erwartet hatten. Dagegen war der Herr sehr unzufrieden mit dem Gange der parlamentarischen

Politik. Er bemerkte u. A.: „Ich habe 1867 im constituirenden Reichstage gesagt: Wenn wir Deutschland nur in den Sattel, reiten wird es schon können. Ich fürchte, dieses gestählte Wort muß man wieder streichen. Der Reichstag scheint den Beweis liefern zu wollen, daß Deutschland nicht reiten kann. Der Reichstag verkennt die Situation. Einzelne hervorragende Mitglieder glauben sich durch irgend eine frühere Neuerung gebunden. Sie glauben deshalb, Das nicht thun zu dürfen, was die Lage des Regiments gebietet.“ Ich habe stets gestrebt, Neues zu lernen; und wenn ich dadurch in die Lage kam, eine frühere Meinung berichtigen zu müssen, so habe ich Das sofort gethan, und ich bin stolz darauf, daß ich so gehandelt habe. Denn ich stelle stets das Vaterland über meine Person. Das gegenwärtige Verhalten ist mir geradezu unbegreiflich. Ich habe mich gar nicht besonnen, sogar meine subjective Meinung zu opfern oder unterzuordnen, wenn es das Wohl des Ganzen erforderte. Hier aber im Reichstage glauben diejenigen Herren, welche ausdrücklich auf meinen Namen gewählt sind, von welchen ihre Wähler wünschen, daß sie die deutsche Reichs-Politik führen, daß sie mir gegen andere gemeinsamen Feinde beistehen, diese Herren glauben sich dieser Aufgabe stets dann entziehen zu dürfen, wenn sie dadurch scheinbar in Widerspruch gerathen mit irgend einem Worte, das sie an einem anderen Orte, zu anderer Zeit und unter ganz anderen Umständen gesprochen haben. Ich kann mir diese Lage der Dinge nicht gefallen lassen. Ich kann meinen europäischen Ruf nicht opfern. Ich werde, sobald ich wieder im Stande bin, die Feder zu führen, meinen Abschied erbiten. Vielleicht findet sich ein Anderer, welcher sich in diesem Reichstage eine Majorität, eine zuverlässige Majorität, zu sichern weiß. Ich habe an anderen Orten, z. B. auch im Bundesrath, schon Schwierigkeiten genug zu überwinden; spöttelnd sagt man mir, unter Hinweisung auf das Verhalten einzelner Liberaler und der Fortschrittspartei im Reichstage: Das also sind die Männer, auf die Sie sich stützen? Einer solchen Lage der Dinge, welche die höchsten Interessen des Reichs schädigt, muß möglichst bald ein Ende gemacht werden; und es giebt nur zwei Mittel hierzu: entweder mein Rücktritt oder die Auflösung des Reichstages.“

Auf Anfrage der beiden Abgeordneten ermächtigte der Reichstanzler dieselben, diese seine Neuerungen Aukeren mitzutheilen. Wir geben sie wieder, wie sie im Reichstage erzählt wurden, wie wir hoffen, wenn auch nicht dem Wortlaut, kann wenigstens dem Sinne nach richtig. Wir bitten jedoch unsere Leser, zu erwägen, ob nicht auch die Bestimmung des Krankenzimmers Antheil an der Schwärze der Neuerungen hat. Wir hoffen der Reichstanzler überzeugt sich, daß er unentbehrlich und der Reichstag doch nicht so schlimm ist. Letzteres müßte ohne Zweifel schon festgestellt, wenn die Militärfrage nicht an eine Commission verwiesen und dadurch die Verhandlung in öffentlicher Sitzung verzögert worden wäre. Zum Schluß bemerken wir, daß der Reichstanzler sich auch im Einzelnen über den Preßgesetz und den Reichsmilitärgesetzentwurf äußert; wir haben jedoch Gründe, die Wiedergabe dieser Neuerungen zu unterlassen. (Sp. 3.)

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 29. März. Der Ausfall der Leipziger Einjährig-Freiwilligen-Prüfungen ist nach der Mittheilung eines Theilnehmers folgender. Von 50 zur Prüfung sich Stellenden sind 32 zurückgewiesen worden, das macht also 64 Proc. Durchfallende auf 36 Proc, welche die Prüfung bestanden! Dies Ergebnis dürfte geeignet sein, das nächste Mal junge Leute, welche weder die gehörige Schulbildung erlangt, noch sich später durch Nehmen von Privatunterricht fortgebildet haben, davon abzuhalten, sich kühnlich einem Examen zu unterwerfen, bei dem ihnen schlechterdings je länger je weniger Aussicht auf Bestehen blüht.

Leipzig, 29. März. Den Leipziger Kunstfreunden darf Referent aus guter Quelle die Mittheilung machen, daß unser weitbekanntester Bildhauer, der renommirte Aquarellmaler Prof. Carl Berner, soeben in seinem Atelier ein großes Gemälde vollendet, das für das Londoner „Instituto of painters in water colours“ (Ausstellung der Gesellschaft der Wasserfarbmaler) in Pall Mall bestimmt ist und Ende nächster Woche abgehandelt werden wird. Professor Berner wird seltener Annahme nach sein neuestes Werk vorher an einen Tag ungefähr (bei Del Vecchio?) öffentlich ausstellen. Der Gegenstand ist dem Wogenlande entnommen und zwar dem Strafenleben in Damaskus. Augenzeugen aus Professor Berner's Atelier versichern, daß das capitale Werk ein ganz besonders gelungenes wirkungsvolles sei.

Leipzig, 29. März. In einer gestern Abend in „Stadt Frankfurt“ hier abgehaltenen Versammlung selbstständiger Gewerbetreibenden wurde, nachdem der Bericht der Deputation der Reichstages über die beantragte Aenderung des Reichsgewerbegesetzes zur Vorlesung gelangt war, beschlossen, sofort ein kammliche zum letzten deutschen Handwerkerkongress in Leipzig entsendet gewesene Vertreter des Handwerkerstandes die dringende Aufforderung

ergehen zu lassen, in der Zeit der Osterferien mit den Reichstagsabgeordneten ihrer Wahlkreise mündliche Rücksprache über den so wichtigen Gegenstand zu nehmen. Man hofft auf diese Weise für die Beratung im Plenum des Reichstages doch noch das eine oder das andere zu erröthen.

Leipzig, 29. März. In vergangener Nacht unterbrach hier die Polizei die Gensereise eines aus Chemnitz heimlich entwichenen Raifschlers, welcher die Absicht ausgeprochen hatte, daß er sich zur See begeben wolle. Ein Schiffsmann jagte den Flüchtling in einer Restauration der Nürnberger Straße ab und brachte ihn nach dem Raschmarkt, wo derselbe vorläufig in Verwahrung genommen wurde.

Einen abscheulichen Exceß gab es am Mittwoch in einer Restauration der Hospitalstraße. Dort waren sich ein Ruskas und drei Radirergehülsen nicht nur selbst in die Haare gefahren, sondern hatten schließlich sich noch an dem Wirth und dessen Sohn vergrißen und dieselben blutig geschlagen. Alle vier Excedenten wurden deshalb arretirt und noch in der Nacht gelunglich eingesperrt.

Benige Stunden darauf mußte auf der Berliner Straße mit der Arrestar Droschkentaxi und eines Lohnfuhrwerksbesizers verfahren werden. Diese Leute hatten auf der Berliner und Mäckerstraße ein Droschkentaxi eingefahren, dasselbe aber dabei mit Peitschen und Stöcken in haarsträubender Weise gemißhandelt, und gegen die einschreitenden Beamten schließlich sich thätlich widersetzt. Man nahm alle drei, von denen sich namentlich der Lohnfuhrwerksbesitzer in einer Weise hervorgethan, daß er zur weiteren Untersuchung und Bestrafung dem Bezirksgerichte verfallen dürfte, vorläufig in polizeiliche Hast.

Abd. Siegel zeigt in der Sonntagsnummer der Constitutionellen Zeitung an, daß dieselbe mit dem 31. d. Mts. zu erscheinen aufhören werde.

Das Gymnasium in Chemnitz ist von einem schweren Verlust betroffen worden. Am Sonnabend Morgen ist plötzlich völlig unerwartet der Convector der Anstalt, Professor Dr. Froehberger, ein geborner Leipziger, verstorben. Ein Verfall hat ihn in der Blüthe des Lebens, in der Höhe der Kraft dahingerafft, zu früh für die Seinen, zu früh für die Schule, welcher der durch Geist, strenge Wissenschaftlichkeit und vorzügliche Lehrbehähigung ausgezeichnete Mann zur größten Zierde gereichte. Zu früh auch für die Wissenschaft, die der Verstorbene, selbst Autorität auf dem Gebiete der altgriechen Beredsamkeit und des attischen Rechts, ausgezeichnet als gründlicher Kenner der Geschichte, in welcher Disciplin er ein geradezu staunenerregendes präzises Wissen hatte, mächtig gefördert. Bekannt sind seine Ausgaben ausgewählter Reden des Lykas, seine Jahresberichte über die Arbeiten auf diesem Gebiete im Philologus, seine Untersuchung de opusculo apud veteres Graecos condicione, werthvoll auch seine geschichtlichen Abhandlungen über: „das Haus Wettin vor Konrad dem Großen“, „Karl VIII. als Staatsordner und Staatswirth“, Feldzug Kaiser Otto II. gegen Paris im Jahre 978.“

Verschiedenes.

In Gotha ist am Sonnabend früh der berühmte Astroном Seb. Rath Hansen nach kurzem Krankenlager, mehr als 78 Jahre alt, verschieden.

Die frommen Fuldaer haben böse Gerüchte und es ist ihnen kaum zu verdenken. Am 16. März ist dem Bischof Blasius, dem Schutzpatron der Stadt, welcher himmelhoch über dem Portal der Stadtkirche steht, der Bischofshab aus den feineren Händen entglitten und zur Erde gefallen. Die Fuldaer sind um so nachdenklicher, als schon früher beim Pappstjubiläum die große päpstliche Fahne am Dome in Flammen aufging.

Gegen die Sicht. Ein Berichterstatter des „Englisch Mechanik“ theilt folgendes Mittel zur Heilung rheumatischer Sicht mit, an der er seit langer Zeit gelitten hatte. Er sollte sein Bettgestell vom Boden, indem er jeden Pfosten auf den untern Theil einer zerbrochenen Glasflasche stellte. Er sagt, die Wirkung sei wie ein Zauber gewesen. Er habe seit 15 Jahren an rheumatischer Sicht gelitten und die Besserung sei nach Anwendung der Isolatoren sofort eingetreten. Das Mittel, so unerklärlich es scheint, läßt sich jedenfalls leicht ohne Nachtheil und Kosten versuchen.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. at 6 AM, Location, Temp. at 6 AM. Rows include Memel, Königsberg, Danzig, Putbus, Kielser Hafen, Stettin, Berlin, Posen, Breslau, Dresden, Bantzen, Leipzig, Münster, Köln, Wiesbaden, Trier, Karlsruhe.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt in der **Burgstrasse 27, 1 Tr.**
E. Werner, Regentst. u.
Schnelle Hilfe für alle rheumatischen Schmerzen.
Zu sprechen von 7-9 u. 1-4 Uhr.

Local-Veränderung.

Unser Contor u. Niederlagerräume
befinden sich von heute an (H. 31523.)

Ritterstrasse 37. J. Schneider & Comp.

Meine Wohnung
und Geschäfts-Local
befinden sich vom 1. April ab
Nicolaistrasse 19, 1. Et.
im Eßigtrug.
Fr. Meyer,
Tapezierer.

Wohnungs-Veränderung.
Hierdurch mache ich den geehrten Herrschaften
die ergebene Anzeige, daß ich von heute an
Woritzstrasse Nr. 8, 1. Etage,
wohne u. empfehle mich Ihrem ferneren Wohlwollen.

H. Timpe, Parquetfrotteur, Woritzstrasse Nr. 8, 1.

Wer eine Anzeige

Nur oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und
Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von
Hauemann & Vogler in Leipzig, Pflanzstr. No. 6,
und Halle'sche Strasse No. 11, 1. Etage, beauftragt, dessen
ausserordentliches Geschäft es ist, Anzeigen-Annoncen in alle
Blätter der Welt zu besorgen.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt
für Darm- und
Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

W. Bernhardt,
Zahnarzt,
Gr. Windmühlenstr. 8/9
früher
Thomaaskirchhof.

Zahntechniker J. Parreidt,
Poststrasse 2,
empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne.

Industriellen — Gewerbetreibenden
erbitet sich ein Kaufmann, tägl. in den
Abendstunden von 6-8 und Sonntags
vormittags v. 10-12 Uhr seine Dienste
Büro- u. Erledigung von Comptoir-Ar-
beiten zu widmen. Honorar 150 Thlr.
per anno.
Adressen unter M. C. H. werden durch
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Strohüte

werden schön gewaschen, gefärbt
und modernisirt.
Julius Emmersleben,
Dresdner Str. vis à vis d. Sängers Str.

Zöpfe von 10 u. Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst
Schütze, Friseur, Theat-Pass.

Zöpfe von 7 1/2 u. an, Chignons, Uhr- u. Arm-
bänder, geort. Colonnadenstr. 2, 1
u. 2. Etage.
Arbeit billig, Zöpfe von 7 1/2 u. an
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

Eleganter Damengut,
sowie: Fichus, Westen, Schürzen, Schleifen etc.
werden gefertigt Peterssteinweg 58, 3 Tr.

Damen- und Kinder-Kleider,
Jaquets, Tunics werden nach den modernsten
Schritten schnell und billig gefertigt Hainstraße
Nr. 23, 4. Etage.

Wäsche

Jeder Art wird billig und sauber gefärbt
in der Bayerischen Straße Nr. 16, 1. Et.
Auch erlischt man selbst von einer älteren
gebildeten Dame, die gesonnen wäre, der
Hausfrau als Gehilfin zur Seite zu treten
oder die Pflege bei mutterlosen Waisen zu
übernehmen. Es wäre erwünscht, wenn
ein solches Anerbieten sich bis zum
1. April ereignete.

Die Chemische Wäscherei
Flecken- u. Garderoben-Reinigung
Sternwartenstr. 18a, Hainstr. 27 u. Reichstr. 31,
reinstigt Röcke, Hosen, Westen, Ueberzieher,
Mäntel, Plüsch, Jaquets, Paletots, Tücher,
Sammet, Stidereien etc. — Arbeit Reparatur.

Tapezierer = Arbeiten
fertigt schnell, geschmackvoll und billig
Wilhelm Barthel, Tapezierer,
Burgstrasse Nr. 10, I.

Alle Tapezierer- u. Polsterarbeiten werden
sauber und billig gefertigt von Louis Fischer,
Reichstrasse 55 und Eutricher Straße 6.
Vorhänge werd u. accurat gefärbt.

Lehr-Anstalt für erwachsene Töchter.

Beginn des neuen Schuljahres am 14. April. Prospekte gratis durch den Unterzeichneten,
welcher Anmeldungen neuer Schülerinnen im Local der Anstalt (Klostergasse 15, Treppe B. II)
entgegennimmt. **Gustav Wagner, Director.**

Schule für Theorie und Praxis des Rindergartens.
Anmeldungen für die Vorbereitungs-klasse sowie für die Klasse der Schülerinnen nimmt täglich
von 8-9 Uhr Vormittags und von 2-3 Uhr Nachmittags Frau Dr. Goldschmidt, Rosen-
thalgasse Nr. 17 entgegen.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfehl-
lich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
B. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Dr. Béringuier's arom. medic. Kronengeist
(Quintessenz Eau de Cologne)
à Originalflasche 12 1/2 und 7 1/2 u.
Gebr. Leder's Balsam,
Erdnußöl-Seife
à Stück 3 u., 4 Stück in einem Pakete à 10 u.
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.
empfiehlt in frischer Sendung

ASTHMA
CIGARETTES INDIENNES
aus CANABIS INDICA
Apotheker in Paris.

Häufige Bräune (Croup).

Diese gefährliche, mit Recht gefürchtete Krankheit heile ich nach einem von mir angenommenen
System mit großer Sicherheit in kurzer Zeit. Diese Heilweise bewährt sich so, daß ich fast
für jeden Fall die Heilung zusichern kann. In dem ich meine Hilfe bei dieser Krankheit empfehle,
mache ich darauf aufmerksam, daß ich auch in Behandlung jeder anderen Art der Krankheit entschiedene
günstige Erfolge erziele. **S. A. Weiser, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstr. 15, I.**
NB. Bei Bräunefranken bleibe ich, bis die gefährlichen Symptome verschwunden sind.

Hermann Müller,
Kl. Windmühlenstrasse Nr. 9. Kl. Windmühlenstrasse Nr. 9.

Alleiniges Depot
der Zerbster Stadt-Brauerei.

„Porter-Bier“
„Brühet Alles und das Beste behaltet“
Echt Zerbster Gesundheits-Bitterbier!

empfehle ich unter dem Motto:
„Brühet Alles und das Beste behaltet“.
Einer jedwederen Anpreisung obiger Biere enthalte ich mich und bemerke nur noch, daß die-
selben zu jeder Zeit einer Prüfung in meinem Gastlocal, welches sich ebenfalls
befindet, unterzogen werden können!

Guinness's (Dublin.)
Extra-Doppel-Porter (Stout)

berühmter als der englische Porter ist der Obige wegen seinem bedeutenderen Gehalte in Eng-
land so beliebt, daß er allgemein den Vorzug hat. Von den Biere wird er als bestes Stär-
kungsmittel empfohlen und wirkt derselbe bei Mäthern und Kramen ganz besonders wohltätig,
als Milch erzeugend.
Vermöge seines reichen Malzstoffes kann man bis zu ca. 6 Monate von ein und demselben
Bier trinken, ohne daß der Stout schaal wird.
Käufern für Häuser werden die dazu gehörigen Original-Etiquetten unentgeltlich verabfolgt,
solche haben vor Nachahmung zu schützen fortlaufende Nummern.
Das Haupt-Depot für Deutschland befindet sich bei **Albert French, Nicolaistrasse 48,**
1. Etage.
NB. Die beliebtesten 2 u. 4-Dolen austr. Fleisches treffen im Laufe nächster Woche wieder ein.

Siemen's Glashüttenwerke,
Döhlen, Post Pötschappel (Sachsen),
erste Fabrik von Lampen- und Beleuchtungsartikeln,
besuchen die Leipziger Ostermesse mit Musterlager ihrer Fabrikate und laden Interessenten
zum Besuch desselben ergebenst ein.
Local: Hotel de Russie, Petersstraße. (H. 21268 a)

Ausverkauf von Tapeten.

Eine bedeutende Anzahl kleinerer Partien, sowie zurückgesetzter Muster werden, um vor
dem uns bevorstehenden Umzuge nach dem Großen Reiter, damit zu räumen, zu sehr er-
mäßigten Preisen abgegeben.
Leipzig, Petersstraße 35, 3 Rosen. **Conrad & Consmüller.**

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Du Menil & Co.,
Renaissance Nr. 24.

Die chemische Waschanstalt
von **A. Scholz,** Salzgraben 3 und
Bayerische Straße 12, reinigt in 48 Stunden
Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, Tücher,
Schwämme, Tischdecken, Gardinen, Teppiche,
Stidereien, Sammet, Sonnenschirme und
Handschuhe. **Annahme:** Nürnberger
Straße 59, Seitengeschäft.

Diese Tapezierarbeit wird schnell und gut
geliefert. Adressen werden Ranstädter Stein-
weg Nr. 6, Eisenhandlung erbeten.

W a r n u n g!
Wübel werden sehr gut polirt in und außer
dem Hause Frankfurter Str. 36b, i. D. I. Eder.

Parquet-Fußböden gut sauber gemacht u.
früher Sternwartenstraße 27. **Fürst.**

Bier- und Speisemarken verfertigt billigt
Carl Reitzner, Vor dem Windmühlenthor 5.

Porzellan, Glas, Marmor wird gut gefittet.
Annahme Bühlengewölbe 11, Porzellangeschäft.

Stabenweihen, Denschen, Delfarbenstreichern
und alle vorfindenden Maurerarbeiten werden
gut und billig ausgeführt Sternwartenstr. 11c,
4 Tr. rechts, Sporergraben Nr. 6, 2 Tr.

Gesundheit ist Reichtum.
Werner's
Deutscher
Porter.

Malzextract-Gesundheitsbier in
einer vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche
2 u., 17 Flaschen 1 u. 1/2 u. 1/4 u.
auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen
Gebrauch.

Dieses Bier steht in keiner Hinsicht
irgend einem anderen nach — mag es Porter,
Kraft-Malz-Bier oder sonst wie benannt und
genießen werden; vielmehr sind die treff-
lichen, heilkräftigen Wirkungen
meines Porters schon längst allgemein
anerkannt und namentlich auch ärztlichen-
seits hervorgehoben und bekräftigt worden.
Ein besonderer Vorzug desselben ist
aber der billige Preis; einzeln à Flasche
2 u. und für 1 u. — 17 Flaschen, oder
nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die
Bequemlichkeit des beliebigen u. allmählichen
Verbrauchs gegeben ist.

Zerbster Bitterbier,
rein und unverfälscht, das beste,
der Gesundheit zuträglichste Gesund-
bier. Preis à Flasche 2 1/2 u., 15 ganze
oder 22 halbe Flaschen 1 u. 1/2 u. 1/4 u.
Von beiden Sorten halte ich
fortwährend ausreichendes Lager
u. gebe von 1/2 Tonne an in Fässern
zu Originalpreisen ab.

C. E. Werner,
Hauptniederlage des echten deut-
schen Porters u. Zerbster Bitter-
bieres.
Leipzig, Ragatzgasse 12.

Niederlage für Lindenau, Pla-
wig und Umgebung bei Herrn
Gustav Donath, Markt 15.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht un-
sicher beseitigt, sondern auch das Weiterreifen
erwünschter Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Herrn **Söder** in Ronneburg erfundene, ge-
prüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen
Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte
Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 u.
Vorrätig in der Expedition des
Leipziger Tageblattes.

Berdienst-Medaille in Wien.

LÖFLUND'S
HUSTEN-
BONBONS

aus echtem Malz-Extract bereitet
sind in Paketen zu 6 Stk. in allen Apotheken
zu haben.

Die bei Husten und Brustleiden als bestes

Vermittlungsmittel sich bewährenden

Nettigbonbons

haben wieder empfangen: Herrm. Wilhelm, Rastbäder Steinweg 18, C. S. Hofmann, Grimm. Steinweg 47, August Ruhn, Reichels Garten, Richard Quarch Rastb., Petersteinweg.

Diätetische Nahrungsmittel.

Kammerdamer Süssmehl (anstatt der theueren Weizenmehl), Fleischextract, Pfefferessenz, Malaga, Cherry, Ungarwein, Dampflebertran (durchaus nicht unangenehm von Geschmack)

Johannis- u. Salomonis-Apotheke.

Chin. Quarkliqur, Haare echt braun und schwarz zu färben, A. Fl. 7 1/2, u. Sulfatinn, Enthaarungsmittel, A. Fl. 7 1/2, u. empfiehlt Richard Hofmann, Chemiker, Grimma'scher Steinweg, im Einhorn 1. Etage.

Bekanntmachung.

Alle Störungen - Geschwüre - Geschwülste - Drüsen - Flechten - Hautkranheiten - erforscht u. verbrannte Glieder - offene Wunden - Salb- fähig - Entzündungen - Säuerungen heilt sofort das Lammert's Plaster. Bei Nicht - Reizen und Deyenschuß muß Samper's Plaster auf Leder gestrichen und aufgelegt werden. - Für alte rheumatische Leiden ist der Balsam (Samper's Balsam) das einzige jetzt bekannte und ärztlich verordnete Heilmittel. - Der Preis ist 2 1/2, 5, 10 und 20 (Fabrikpreis). - Lager halten fast alle Apotheken Deutschlands (Fabrik in Dresden).

Bartwuchs

in 1/2 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwiesel zu erzeugen. A 1. - Depot bei Herrn Robert Mählig, Peterstrasse 2.

Haushaltungs-Seifen.

Beste Kern-Waschseife, beste gelbe Kern-Orangeseife, ganz trocken, feinste krySTALLIRTE Soda empfiehlt zu billigsten Preisen C. F. Froy, Sternwartenstrasse 18b.

Die höchst vorzügliche, billige und in Dresden bereits allgemein eingeführte Jungbühnel'sche Wasser-glas-Seife empfiehlt Otto Eckardt, Schützenstrasse 8.

Feinste Linte beim Fabrikant Moosanger, Kuerbach's Hof Nr. 15.

Amerikanische flüssige Wische, welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Fl. A 2 Gr. Louis Lauterbach, Peterstrasse 4.

Waschseife 8 Pfd. 1 Tblr. 5 Ngr., Talgseife 8 Pfd. 1 Tblr., feinstes kryst. Soda 10 Pfd. 11 Ngr., alles in schöner trodener Waare empfiehlt Ferd. Frenkel, Ritterstrasse Nr. 31.

Patentirte Wasserglas-Composition, übertrifft alle bisherigen Waschmittel sowohl in der Billigkeit als Einfachheit beim Waschen, Schonen und empfiehlt A. 2 1/2, u. Louis Lauterbach, Peterstrasse 4.

Optische Artikel in guter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Leipzig 15. Klosterstrasse 15.

Stofenbäumen, mit starken Stämmen und Kronen in den feinsten Sorten in verschiedenen Größen zu billigen Preisen, stark verzweigte Randrosen A Dhd. 1 u. empfiehlt F. Mönch, Gaudelsgärtner, Carolinenstrasse 22.

Corsets von bestem Stoff, vorzüglich stehend, empfiehlt von 10 u. an bis zu den feinsten Louise Zimmer, Nr. 2. Thomaskirchhof Nr. 2.

Local-Veränderung.

Unser Comptoir befindet sich jetzt Pfaffendorfer Straße Nr. 24. Otto Starcke & Co.

Haltbare Fußboden: Delfarbe und Lack gleich freigelegt, Firnis, Siccato, Firnis, sowie alle Sorten trockner Farben von vorzüglicher Güte empfiehlt die Farbenhandlung von A. Goldfuss, Frankfurter Straße Nr. 34. Gestügt auf langjährige Thätigkeit als Maler und Lackierer, hoffe ich im Stande zu sein, allen Anforderungen zu genügen.

Grosse Auswahl

durch eine neue Sendung ergänzt, bestehend in Marmor-Basen, Rannen, Frucht- und Blumenschaalen, Briefbeschwerer, Verschiebter Thermometer u. s. w. in feinsten Waare empfehlen zu soliden Preisen

Callai & Cajoli aus Italien, Querstrasse No. 12.

Herron-Wäsche,

als: Oberhemden in allen Qualitäten, weiße, bunte und Flanel, vom Lager und Anfertigung nach Maß, Nachhemden, Arbeitshemden, Weinfleider, Taschentücher, weißlein. u. dergl. mit bunten Ranten, Hemden in seinen engl. Herrentragen u. Manschetten empfiehlt ich reichhaltige Auswahl solidsten Fabrikats.

Pauline Gruner, Reichstrasse Nr. 52.

M. Kornblum, Halle'sche Straße Nr. 8, empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein Lager fertiger Herren- und Kinder-Garderoben zu bekannt billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle mein reichsortirtes Stofflager in den neuesten Mustern und effectuire Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit.

M. Kornblum, Halle'sche Straße Nr. 8.

Steppdecken sind wieder in Auswahl vorrätig und empfiehlt Ferd. Blauhuth, Salzgraben Nr. 6.

Die Cravatten-Fabrik

von C. G. Froberg, Nicolaistrasse No. 2, empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit der grössten Auswahl von Shlipse und Cravatten aller und neuester Façons zu den billigsten Preisen, ferner Handschuhe, Hosenträger, Kragen und Manschetten, in Leinen und Papier, ergebenst

C. G. Froberg, Nicolaistrasse 2.

Glacé-Handschuhe für Damen gute Waare von 15 u. an Herrm. Reimer, Thomaskirchhof, 19, Herrn C. Ahlemann's Haus, Glacé-Handschuhe für Herren sehr preiswerth von 15 u. - 1 u. 10 u.

Handschuhe werden gewaschen und in allen Farben gefärbt.

Lack-Hüte für Knaben und Mädchen elegant garnirt und angarnirt in den neuesten Façons zu billigen Preisen bei

Ohr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Strasse, Seiler's Hof.

Hut-Fabrik

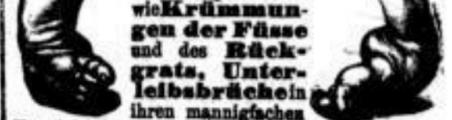
von Lehmann & Brementhal, Leipzig, Comptoir u. Fabrik: Petersteinweg 50, Detailverkauf: Neumarkt 19, empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von: Seiden-, Cylinder-, Filz- und Stoff-Hüten in hochfeinen und billigen Qualitäten. Preise sehr mäßig.

Die Schirm-Manufactur von Augustus Bauer, Universitätsstrasse 13b, Gde. Magazingasse, empfiehlt zum bevorstehenden Osterfeste ihr reichhaltiges, großes Lager solid und geschmackvoll gearbeiteter Regen- und Sonnenschirme. Regenschirme in Alpaca, Zama und Seide von 25 u. bis 7 u., Sonnenschirme und Es tout cas in allen modernen Stoffen und im neuesten Geschmack gearbeitet von 20 u. bis 6 u. Reparaturen und Besätze werden billig und gut gefertigt.

H. Heintz, Schuhwaaren-Lager signor Fabrik, empfiehlt Stulpen-Stiefel für Herren und Knaben, Leder-Stiefel mit Doppelsohlen für Damen u. Kinder, Herrenstiefel mit dopp. und dreifachen Sohlen. Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt. Nicolaistrasse 11.

Dresd. Schuh-Lager Für Damen 28. Nürnberger Strasse A. Richter, Nürnberger Strasse 28. Reiche Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefel, Haus- u. Gummischuhe. Solide Arbeit. Reparaturen werden billig besorgt. Billige Preise.

Gebrechen des menschlichen Körpers,



wie Krümmungen der Füße und des Rückgrats, Unterleibsbrüche, ihren mannigfachen Entwickelungen, suche ich durch die geeignetsten Apparate und Bandagen der Besserung und Heilung auszuführen, fertige letztere jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hülfsuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Leipzig, Peterstrasse 42, 2. Etage.

Obstbäume,

hochstämmige Birnen, Kirschen und Pflaumen A. 20-22 u., Spalter-Birnen und Kirschen per Dhd. 3 u., Wein in frühen Sorten per Dhd. 2-3 u., Johannis- und Stachelbeeren per Dhd. 1 u., Spalter-Weintrauben A 7 1/2-12 1/2 u., Ulmus latifolia, Kleeblume per 100 St. 25 u., Thaya A 15-20 u. empfehlen Gebr. Bollmann, Custritz.

Rugelatazjen,

extra schöne Stämme, div. Obstbäume, Beerenobst, als div. große Kirsch-Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, große edle Weinreben, wilden Wein, Weißdornpflanzen, Pfirsichen u. Aprikosen, niedrig, empfiehlt F. Mönch, Carolinenstrasse Nr. 22.

Die neuesten und billigsten Blumenweige kauft man in der Blumenfabrik, Kleine Fleischerg. 6 bei Marie Thiemig (H. 31149.)

Firma's

in Buchst., Holz und Blech, Metallbuchstaben, Glasfirmen, Glasbuchstaben empfiehlt Louis Habeneicht jun., Klosterstrasse 13, Hotel de Gaze.

Uhren-Lager.



Eröffnung April Petersteinweg 51, Reuben.

In reicher Auswahl und bester Construction empfiehlt

Eiskisten

und

Eisschränke

zu billigen Preisen unter Garantie

Emil Stuck, Georgenstr. 24.

Perlen, Schmelz, Schnallen

sind in größter Auswahl wieder neu eingetroffen und empfiehlt billigst Rudolph Ebert, Thomaskirchhof 8.

Porzellan und Steingut

empfiehlt in schöner dauerhafter Waare billigst Hugo Ras, Bühlengasse Nr. 11.

Lager

von **Sophas, Matrasen** aller Art, **Bettstellen**, polirt und lackirt empfiehlt zu den billigsten Preisen
Wilhelm Barthel, Tapezierer,
Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Affocié-Gesuch

In einem bereits bestehenden Engros-Geschäft wird wegen Austritts eines Theilhabers ein **Affocié** mit ca. 5000 fl Capitalanlage gesucht. **Def. Offerten** erbittet man unter L. B. 247. in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Kaufmann wird für ein angesehenes Engros-Geschäft als **Affocié** gesucht. **Reelle** und ausführliche **Offerten** sub H. D. 119 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Socius-Gesuch

Für ein hiesiges Engros-Geschäft, dessen Artikel zu den größten Consumartikeln gehören u. durch seine Beitergebnisse im Absatz gehindert sind, wird wegen täglich größer werdender Konkurrenz ein tüchtiger oder stiller **Socius** mit circa 5 Bil Einlage gesucht und sind **Offerten** unter T. 11 624 an die Expedition des Blattes erbeten.

Ein Johannisthalgarten

mit vorzüglichem **Streichen, Pflanzen** und **Bereitsorten** und circa 80 Stück der besten hochstämmigen **Kosien** ist zu verkaufen
Reichstraße Nr. 52 im Weißwaarengeschäft.

Neue Bettfedern und **Federbetten** in größter Auswahl empfiehlt **billigst**
Fr. Aug. Heine,
Ricolaistraße Nr. 15, 3. Etage.

Federbetten neue u. gebrauchte, desgl. neue **Bettfedern** verkauft **billigst** **Neumarkt 34, 3 Tr.**

Federbetten neue Bettfedern und **Damenmatrasen**, 1 mahag. lackirt, **Riedersecretair**, 1 **Wanduhr**, **billig** zu verkaufen **Ricolaistraße 31, Hof querbor 2 Treppen bei Kake.**

Eine **Partie** **Alaun** und **rauhe** **Stücken** können **zusammen** oder **stückweise** **verkauft** werden
Burgstraße 11, Hof 2, Thlr., 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind 3 **Sehr gute** **Federbetten**, 1 **Reiner** **Spiegel**, 1 **Cassette** und ein **Reisfisch** **Ritterstraße Nr. 42, 3 Treppen.**

Frühjahr- **Ueberzieher, Röcke, Hosen, Westen, Stiefeln, Wäcche**, u. s. w. **Verkauf** **Barfüßergasse 5, 2. Etage.**

Stierwartenstraße 150, part. Der **bill. Verkauf** v. **Kleiderstoffen, Putzmand, Stangen, Handtücher, Alpaca-Büster, Inlets à Elle 5 fl , dunkel u. weiße Stangenl., Ueberzieher, das Maß 1 1/2 fl , Inlets à Stück 1 1/2 fl .**

1 **Partie** **leichte** **Seideneinlagen, Herren-Regen- und Cravatten** **billig** zu verkaufen
Halle'sche Str. 1, I. im Barfüßergeschäft.

Gardinen besserer Qualität, in allen Sorten u. **Preisen** werden **billig** **verkauft**
Grinma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Eine **fast** **neue** **Mahag.-Cassouze**, **grüner** **Stuhlbezug**, **mehrere** **gut** **gepolsterte** **Sophas**, **Bettstellen**, **Sprungfeder**, **Kopfbau**, **Alpengas-** u. **Strommatrasen** **unvergleichlich** **billig** zu verkaufen.

Fr. Meyer, Tapezierer,
Ricolaistraße 21.

Sophas, **neue** und **gebrauchte** **Meubles** aller Art **verkauft** zu **billigen** **Preisen**
Graf Zimmermann, Colgäßen Nr. 1.

Mahag., Kirschbaum- u. a. Möbel
Verf. (auch Einbau) **Al. Fleischer** **gasse 15, PS.** **Neu** **angekommen** 1 **Damen** **schreibtisch**, 1 **Cylinder** **Bureau**, 1 **Berliner** **— Tisch**, **Bank**, **Stuhl**, **Spindeln** **(2 egale** **Stück)**, 2 **ganz** **dunkel** **u. a. Möbel** u. **Verf.** **Al. Fleischer** **15, 1 Partie** **Staben** **Buchstaben.**

Sophas
neue, solid und **dauerhaft**, sind **preiswürdig** zu **verkaufen** in der **Polstermeubel- u. Matrasen-** **fabrik** von
Heinrich Barthel,
Quartrasse 12 — Ecke Gallertstr.

Kleiderschränke und **1stürige** **Küchenschränke**, **Bettstellen**, **Wäschische**, **Tische** sind **billig** zu **verkaufen** **Schletterstraße 10, Hinterhaus 1 Tr.**

Ein **1stür.** **Küchenschrank** mit **Kasson**, **Brotschrank**, **Bettstellen** u. s. sind **billig** zu **verkaufen** **Reichstraße Nr. 17 beim Tischler.**

Cassaschränke, Contorpulte jeder Art, **Schreibtische** und jeder Art **Contor.** u. **Schreibtische** **Geschäfts** **Möbeln**, 3 **sch.** **Wanduhren** u. **Verf.** **Al. Fleischer** **15.**

Billig zu **verkaufen** 1 **Stahlfeder** **u. zwei** **Comptoir** **dreifache** **Dargstraße Nr. 24, III links.**

Sophas, **Bettstellen**, **Commoden**, **Schränke**, **Tische**, **Secret**, **Stühle** **verf.** **Al. Windmühlengasse 11, Wille.**

Neue Sophas, Ottomane, Sprungfeder **matrasen** mit **Bettstellen** sind **billig** zu **verkaufen** **Hainstr. 24, B. Braun, Tapezierer.**

Zu verkaufen 1 **oboler** **Tisch**, 1 **stähliger** **Küchenschrank**, 1 **pol.** **Küchenschrank**, **neue** u. **gebr.** **Bettstellen**, **Kopfbau**, **Rohr- und Holzbank**, 2 **Lafette**, **mehrere** **Küchenschrank**, 1 **große** **Kassette** u. ein **9 Ellen** **langes** **Spalter**. **Zu** **erfragen** **Reumanns Garten 5, Damm. Öbring.**

1 **gehob.** **Stahlfeder** **billig** zu **verkaufen** **Bücherstraße 13, 4 Treppen.**

Zu verkaufen 2 **Doppelschrank**, 1 **Ranonemojen**, **Wanduhr**, **Pompen**, **Stühle** u. **Erdbrenner** **17, I.**

Verschiedene Möbel sind **veränderungs-** **halber** **billig** zu **verkaufen**
Pontawitzstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Billig zu **verkaufen** ist 1 **polirte** **Bettstelle** mit **Sprungfeder** **u. Reuditz, Kurze Straße 10, II.**

Möbel-Verkauf **Luzernerstraße 8, 4 Tr. v.** **Wegen** **Rangels** **an** **Raum** **werden** **alle** **vorrätigen** **Möbel** **äußerst** **billig** **verkauft.**

Zu verkaufen 2 **gebrauchte** **runde** **Restaura-** **tionstische**, **Kleiderschränke**, **Commoden**, **Bett-** **stellen** u. **Kopfbau** **8, Kurprinz beim Tischler.**

Plaschinen-Verkauf. (H. 31401.)
Eine **8 Pferd.** **Locomotive**, 1 **Circular** **Säge**, **Dampfmaschine**, **Kessel**, **Pompen**, **Kamin-** **winkel**, 1 **Biegemaschine**, 1 **Lehmquetsche**, 1 **Baumühle**, **Schmelzeiserne** **Wasser- u. Förder-** **riegel**, **Fördertröbe**, **Reitenscheibe**, **Seilziehen** **und** **Druckstempel**. **Kauf** **ertheilt** **Herr** **K. Reis**, **Falkenberg a/Sger.**

Eine complete Einrichtung
für ein **Strampwaaren- und** **Werkwaaren** **Geschäft** **passen**, **schö** **bis** **zum** **1. April** **verkauft** **werden** **Grinma'sche Str. 37 im Ausverkauf.**

Kinderstuhlschubwagen, **Canarienhede** u. **einige** **Sommermöbel** zu **verf.** **Weststraße 35 b, 4. Et. I.**

Möbel, Spiegel und **Sophas** in **Auswahl** u. **a. 1** **maß.** **Büffel**, **maß.** **Schreibsecretair**, **mahag.** **dunkle** **Schreibsecretair**, 1 **maß.** **Cassette**, **rotz.** **Pfisch**, 1 **dergl.** **branntw.**, 1 **maß.** **Spinnst.** u. s. w. **Reichstraße 15, C. F. Gabriel, 10 Dbd. Wirk-** **schaftsstühle** **angel.** **billig** **zum** **Verkauf.**

Eine **Mahag.** **Büchschiff** **u. 1** **stühr.** **Kleiderschränke**, **lackirte** **Kleidersecretaire** in **Aus-** **wahl**, **Kanzel**, **ovale** **und** **rechte** **Tische**, 1- und **2stühr.** **Küchenschränke** mit **Kasson**, **gute** **Sophas** **in** **Wolle** u. **Halbwolle**, 1 **Stehpult** **zum** **Stellen**, **Bettstellen** mit **und** **ohne** **Feder** **matrasen**, **Wäsch-** **tische**, **hell** **und** **dunkel** **polirte** **Stühle**, **eine** **Fleischhack-** **Plaschine**, **billig** **zum** **Verkauf**
Ricolaistraße Nr. 36 im Gewölbe.

4 **Cassaschränke** 1, 2 **stührige** **Cass.** **Bücher-** **schränke** u. **Reisner** **25** **Tr.** **schwer**, **die** **Reine**, **für** **Privat**, 1 **sch.** **Lafette**, 4 **Copirpressen**, 10 **Doppelstühle** **versch.** **Stühle**, 2- u. **3st.** **Bänke**, 2- **st.** **Bänke**, **einf.** **Bänke**, **Drehstuhl**, **Druckregale**, **Druckstühle**, **Maas-** **regale** **versch.** **Branchen**, **Ladentafeln**, **Tafeln** mit **Wägen**, **Padelfeln**, 1 **Handrollwagen** u. s. w. **Verf.** **Reichstraße 15, C. F. Gabriel 15.**

Zu verkaufen stehen **mehrere** **Federbetten** für **Kranke**, **ferner** **große** **Anzahl** **von** **Kinder-** **wagen** in **verschiedenen** **Sorten** **Schönheits** **5.**

6 **Wanduhren**, **mehrere** **Herren** **Sachen**, **billig**, **Gr. Fleischerstraße Nr. 3, 1 Tr. links.**

Für ein **großes** **Schau- oder** **Balkon-** **fenster** ist eine **fast** **neue** **Drillisch** **Maschine**, **3** **Meter** **lang**, mit **entsprechender** **Breite** und **allen** **dazu** **gehörigen** **Holz- und** **Eisenstangen** für **25** fl zu **verkaufen** **bei** **Dr. Wittig**, **Mün-** **berger Straße 55, Gartenhaus.**

Zu verkaufen ist eine **kleine** **Drehbank** mit **Dolgeschle** **Thomasgäßchen Nr. 9, 4 Tr.**

Ein **gut** **erhaltenes** **Gartenhäuschen**, **20** **Meter** **Garten** **hinter** **dem** **Batter**, **ein** **aus** **Hand** **gearbeitetes** **eisernes** **Thor**, **2 1/2** **Meter** **breit**, **mit** **hölzerner** **Veränderung** **halber** **zu** **verkaufen** **Erdb-** **mannstraße Nr. 2.**

Näheres **beim** **Handmann** **dieselbst.**

Reitzeug
vollständig und **wenig** **gebraucht** zu **verkaufen** **Promenadenstraße Nr. 4 parterre rechts.**

2 **stühr.** **Doppelschrank**, 1 **gr.** **Rechtschrank**, 1 **lange** **Seiter**, **alte** **Stühle**, 1 **Matrasen** mit **Holz**, **Stahlfäden** **billig** zu **verkaufen**
Schulgasse Nr. 7, I.

Ein **stühr.** **Rechtschrank**, 9 **Ender** zu **verkaufen** **bei** **C. Kiepling**, **Sternwartenstraße 18 c.**

Ein **eiserner** **Rechtschrank** **nebst** **Herb** **und** **Plättchen** in **weißen** **Kacheln** ist **sofort** **zum** **Ab-** **bruch** **zu** **verkaufen**
Theaterplatz Nr. 1 beim Handmann.

Ein **schöner** **Rechtschrank** mit **Kasson** und **eine** **Ladentafel** **billig** zu **verkaufen**
Tauscher Straße Nr. 29, Hof I.

2 **stühr.** **Rechtschrank** mit **eisernem** **Beschlag** **sind** **billig** zu **verkaufen**
Reicher Straße Nr. 20 b, I.

Ein **leichter** **Sandbagger**, **einige** **Goldschneisen** **und** **offene** **Wagen** zu **verf.** **Windmühlengasse 10.**

Wagen

eleganter **Wagen**, in **guter** **Verfassung**, **sind** **noch** **zu** **haben** **in** **Berlin**, **Blumenstraße Nr. 7.**

Ein dreijähriger **Koffenwagen**, **100** **Str.** **tragend**, **sehr** **billig** **zum** **Verkauf**
Leipzig **Reumanns Garten Nr. 2** **im** **Steinmetzgeschäft.**

Zu verkaufen
steht ein **großes** **starkes** **Pferd**, **10** **Jahre** **alt**, **wegen** **Aufgabe** **des** **Geschäfts** **beim** **Bäder** **Bathhaus** **in** **Proßhaida.**

Ein **schleier** **freies**, **5** **Jahre** **altes** **Pferd** (**Licht-** **braun**) ist **zu** **verkaufen** **in** **der** **Annou-** **ncen-Expedition** **von** **Hausmann** **u.** **Vogler** **hier** **zu** **erfragen** **(H. 31531).**

Ein **überjähriges** **Pferd**, **passend** **in** **leichten** **und** **schweren** **Jug**, ist **zu** **verkaufen**.
Näheres **Waldstraße Nr. 6, 3 Tr. links.**

Zu verkaufen ist **billig** ein **12** **Wochen** **altes** **Bachtelhündchen** **Reichstraße Nr. 5, 2. Etage.**

Zu verkaufen ist eine **Partie** **Tischer** **Reisen-** **Schauer** **Kantstraße Nr. 22**

Pferdebügel ist **zu** **verkaufen**.
H. Reumann, Schützenstraße 4.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen,

alte **Reisner** **Porzellan**-**Figuren**, **Dosen**, **Basen** u. **Polale** **von** **Silber**, **Zinn** u. **Glaz**, **schöne** **bunte** **Krüge** **und** **Gläser**, **seltsame** **Uhren** **aller** **Art**, **ant.** **Waffen**, **Möbel**, **Spiegel**, **Del-** **und** **Glaz-** **gemälde**, **Kronen** **und** **Tafelleuchter**, **ant.** **Stoffe**, **alte** **Spigen** (**Pointis**), **Kunstgegenstände** v. **Gold**, **Silber**, **Bronze** u. **altmoh.** **Schmuck** **sachen** mit **edlen** **und** **unedlen** **Steinen**, **Brillanten**, **Perlen**, **farbige** u. **gelbe** **Steine**, **Ennailen**, **Miniaturen**, **Pergam.** **Bücher** u. **Urkunden**, **Münzen** u. **Med.** **ailles** **aller** **Art**, **überhaupt** **alle** **seltsame** **alter-** **thümliche** **Gegenstände** **kaufen** **sich** **zu** **hohen** **Preisen**
Zschoscho & Köder,
Antiquitäten-Handlung, Königstraße Nr. 35.

Hohe Preise
werden **bezahlt** für **Uhren**, **Gold**, **Silber**, **Diamanten**, **antike** **Kunstsch.** **von** **Bronze**, **Porzellan**, **Waffen**, **Ennailen** u. s. w. **von** **F. F. Jost**, **Leipzig**, **Grinma'scher** **Steinweg 4, I, nahe** **der** **Post.**

Federbetten, **auch** **Barbarde**, **Reudels** **und** **Matrasen** u. s. **schö** **zu** **kaufen** **und** **erbittet** **gefällige** **Offerten** **Ricolaistraße 36 im** **Gewölbe.** **H. Entz.**

Getrag. Herrenkleider, **Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche** etc. **kauf** **u.** **höchst** **Preis.** **Adr.** **erb.** **Barfüßergasse 5, Kössner.**

Getragt werden **zu** **hohen** **Preisen** **getr.** **Herren- u.** **Damen-** **kleider**, **Betten**, **Wäsche** etc. **kauf** **u.** **höchst** **Preis.** **Adr.** **erb.** **Barfüßergasse 5, Kössner.**

Getragt werden **zu** **hohen** **Preisen** **alle** **Waaren**, **Uhren**, **Gold**, **Silber**, **Reisner** **Porzellan**, **Waffen**, **Ennailen** u. s. w. **von** **F. F. Jost**, **Leipzig**, **Grinma'scher** **Steinweg 4, I, nahe** **der** **Post.**

Antike Möbel, **schöne** **Schränke**, **Commoden**, **Tische**, **Spiegel** u. s. **schö** **zu** **hohen** **Preisen** **zu** **kaufen**
Zschoscho & Köder,
Antiquitäten-Handlung, Königstraße 25.

Möbel, **gebrauchte**, **jeder** **Art** **sucht** **zu** **kaufen**
Stahlfäden **auf** **den** **Bedentisch** **gesucht**
Reichstraße 6, im **Leberwaarengeschäft.**

7 **Drahtschiff** **u.** **2** **Paar** **zu** **zweispännig**, **sucht** **Simon**, **Kaufhof Nr. 14.**

300 fl werden **gegen** **gute** **Sicherstellung** u. **hohe** **Zinsen** **zu** **leihen** **gesucht.** **Dr.** **erbitte** **u.** **G. S. 10** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Sparcassengelder
werden **in** **großen** **und** **kleinen** **Summen** **im** **April** **a. c.** **anzubieten.** **Gefuche** **mit** **Angabe** **der** **Stuer**, **Einheiten** **und** **der** **Brandcasse** **sind** **unter** **Sparcassengelder** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzuliegen.**

9000 Thaler
ganz **oder** **getheilt** **sind** **gegen** **5%** **erster** **Hypothet** **zu** **verkaufen** **bei** **Joh. Ad. Jerke**, **Garten-** **dorf bei** **Coburg.**

Ein **Professionist** **sucht** **auf** **3** **Monate** **40** fl **zu** **6** **proc.** **Zinsen** **auf** **Beckel** **u.** **s. w.** **zu** **borgen.** **Off. P. O. 11 29.** **Herrn** **D. Klemm** **Unberstättstr.**

Eine **arme** **Wittwe**, **welche** **in** **der** **Reich** **ist**, **bittet** **um** **ein** **Darlehen** **von** **15** fl **auf** **monatliche** **Abzahlung.** **Sollten** **edelmütige** **Menschen** **ge-** **sonnen** **sein** **mir** **aus** **meiner** **traurigen** **Lage** **zu** **helfen**, **so** **bittet** **man** **werthe** **Dr.** **unter** **No. 25.** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzuliegen.**

Geld
auf **Gold**, **Silber**, **Uhren**, **Wäsche**, **Betten**, **Kleidungsstücke**, **Reisner** **Porzellan** **u. s. w.** **zu** **verkaufen** **Reichstraße 11, 1. Etage.**

Kauf- und Vorschußgeschäft Geld! Burgstraße 26, II. Gold! Rückkauf. Zinsen billig.

Geld auf **gute** **Betten**, **Wäsche**, **Kleidungsstücke** u. **Gold** u. **Silberwaaren**, **Zinsen** **billig.** **Nicolaistraße 26, 3. Et. I.**

Reelle **Heiraths-Bermittelung.**
Herren **und** **Damen** **verschiedener** **Stände**, **mit** **erforderlichem** **Bermögen**, **wünschen** **sich** **aus** **zweilen** **Wegen** **hald** **zu** **verheirathen.** **Photographie** **mit** **Beifügung** **einer** **Freiwillige** **zur** **Rückantwort** **er-** **wünscht.** **Off**

Gesucht wird ein tüchtiger Barbier-gehilfe auf Stube Ritterstraße 40, IV. A. Eichler.

Schneidmädchengeliefen, gute Damenarbeiter, finden dauernde Beschäftigung. F. Schönlain, Thomaskirche 11.

Schneidmädchengeliefen sucht E. Pfeiffer, Dresden, Str. 33, II. Panth.

Gesucht werden 2 Zimmerleute Nordstraße Nr. 32.

Gesucht: 1 Def.-Scholar, 1 Schreiber, 4 Kellner, 10 Kellnerb. hier und andw., 2 Kellnerlehrl., 1 Stallb., 2 Hausburden, 3 Knechte durch A. Loff, Ritterstraße 46, II.

Ein hiesiges Modengeschäft sucht unter den günstigsten Bedingungen einen Lehrling. Adr. unter W. L. Expedition d. Bl.

Unter S. K. Expedition d. Bl. nimmt ein hiesiges Handlungshaus Off. zur Beschaffung einer Lehrlingsstelle entgegen. Gute Schulkenntnisse Bedingung.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat als Schriftf. zu lernen, findet unter günstigen Beding. einen Platz in der Buchdruckerei Petersstraße 36 im Hotel de Russie.

Einen Lehrling sucht W. Dröher, Maler und Badstr., Badstraße Nr. 41b.

Steindruck-Lehrling sucht E. O. Raumann, Universitätsstr. 16.

Gesucht ein Lehrling, der Schlosser und Maschinenbauer werden will, bei G. Friede, Lehmannsgarten Nr. 2c.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat Klemmer zu werden, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder zu Oftern antreten bei Conrad Nagel, Schützenstraße Nr. 7.

Steinmetz-Lehrlinge

werden angenommen unter sehr günstigen Bedingungen zeitlich, Lehmanns Garten Nr. 200 im Steinmetzgeschäft.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Selbsterzieher zu werden, kann in die Lehre treten Gerberstraße 14 bei Ferd. Günzel.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Sattler und Tapezierer zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Adr. unter B. H. 105 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Knabe, der Buchbinder werden soll, erhält Stelle Körnerstraße Nr. 42, Hof part. r.

Ein ganz juv. cautious. Contorbote wird gef. Adr. abzug. Poniatorstraße 2b, 2. Et.

Ein arbeitssamer kräftiger Mensch mit etwas Caution wird bei gutem Gehalt baldigst gesucht. Adressen unter O. H. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein im Schreiben etw. bew. Mann findet sogleich Stelle d. A. Loff, Ritterstraße 46, II.

Buffetier-Stelle.

Ein solider, in seinem Fach erfahrener cautionsfähiger Buffetier findet vortheilhafte Stellung. Müllers Hotel.

Gesucht 3 Zimmerkellner, 2 Gaol., 4 Rest-Kellner, 5 Kellnerburden, 1 herrsch. Kutscher, 1 Hotelkutscher, 2 j. Wartthelfer, 2 Burden, durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht für Bad 1 Restaur.-Kellner, 1 Haus-Necht d. B. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

1 Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Burgstraße 24, 3. Et.

Für ein feineres Restaurant einer größeren Provinzialstadt Suchsich wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Zu meld. unter A. P. H. 50 Expedition d. Bl.

Kellner und Kellnerburden sucht M. Steinoeko, Markt Nr. 9, I. Et.

Gesucht pr. 1. April mehrere j. Kellner und Kellnerburden, sowie 1 kräftiger Buffetgehilfe u. 1 Regelburden Ransbüdter Steinweg Nr. 63.

Gesucht 10 Kellner, 8 Kellnerb., 3 Commis, 2 Köche, 4 Barmalter, 2 Diener, 2 Hausk., 4 Karth., 4 Kutscher, 2 Gärtner, 5 Burden, 7 Knechte d. Friedrich, Gr. Fleischerg. 5, I.

Ein Bierknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht. Mit Zeugnis zu melden. Dampfbräuerei Gutzsch.

Ein Badediener

w. sofort gef. in Bad Wildenstein, Schletterstr. 5. Ein gut empfohlener Marktthelfer zum sof. Antritt gesucht. G. Werner, Sternwartenstr.

Gesucht wird sofort ein Droschkentischer Knecht, Königsplatz, Deutsches Haus bei Richter.

Gesucht wird sofort ein ordnungliebender Knecht Hohe Straße Nr. 40.

Einen kräftigen kräftigen Arbeitsmann sucht Geiz. Liebenrath, Pflaßendorfer Straße Nr. 4.

Mehrere Knechte, solide Leute sucht M. Steinoeko, Markt Nr. 9, I. Et.

Gesucht wird ein Knecht Eisenstraße Nr. 23.

Ein ordentlicher Knecht wird gesucht Gerichsweg Nr. 7, 3 Tr. links.

Gesucht bis 15. April 1 Hausknecht und ein Kellnerlehrling i. Bahnh., 1 Droschkentischer sofort. J. Oger, Nicolaisstraße 8, 1. Et.

Gesucht sofort 1 Burche ins Bierbäck d. B. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird sofort ein Burche, der bereits in Tuch- oder Robenwarenhandlung gewesen ist. Zu melden in der Tuchhandlung Rans-Galle, Markt.

Ein Burche, der gut rechnen und schreiben kann, findet sofort in einem kaufm. Geschäft Stellung.

Gut Empfehlungen wollen sich melden unter E. J. 2 durch die Expedition d. Bl.

Burden von 15-17 Jahren sucht A. Schwarz, Reichstraße Nr. 18.

Burden zu leichter Arbeit sucht F. W. Garbrecht, Inselstr. 2.

Ein Burche zur Handarbeit wird gesucht Tauscher Straße Nr. 25.

Gesucht 2 Hausburden, 2 angeh. Kellnerb. Zu melden Nicolaisstraße im Goldenen Ring.

Einen kräftigen Hausburden, im Paden bewandert, mit guten Zeugnissen sucht J. D. König, Ritterstraße 45.

Ein gewandter Burche für häusl. Arbeit wird sof. gesucht Restauration Johannisstraße Nr. 5.

Ein Hausburche wird gesucht Reuditz, Ruchengartenstraße 4.

Gesucht wird ein Hausburche Poststraße 8, I. I.

Ein Burche wird gesucht bei Michaels, Körnerstraße Nr. 54.

Einen kräftigen Hausburden suchen Brückner, Lampe & Co.

Einen Hausburden ins Jahr. sucht J. Behringer, Neumarkt Dn. Dr. Schulz's Haus.

Zum baldigen Antritt wird eine Verkäuferin gesucht, die sich den leichtesten häuslichen Arbeiten unterzieht. Anmeldungen werden Hospitalkstraße 13, 3 Treppen entgegengenommen.

Gesucht sogleich 1 Verkäuferin in Condition, ein Stabenmädchen in Gasthaus Magazinsstraße 11, I.

In eine Wäschfabrik, verbunden mit Nähmaschinengeschäft (in einer nahe gelegenen Provinzialstadt) wird eine geübte Maschinen-Nählerin, welche gleichzeitig Unterricht im Maschine-Nähen erteilen kann, baldigst zu engagieren gesucht. Person. zu melden Petersstr. 30, Nähmaschinen-gesch.

Einige ganz gut geübte Schneidm. ca. finden Beschäftigung bei Schneidmstr. F. Strömer, Markt 16, Hof partiere.

Schneiderinnen auf Raubenanzüge werden bei hohem Lohne gesucht. Leopold Bucky, Raubarmstr. 22.

Selbste Schneiderinnen werden sofort gef. Gr. Windmühlentstraße Nr. 30, I.

Zwei junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können d. Schneidern u. Maschinen-nähen in 3 Mon. gründl. erl. Galtstr. 23, IV.

Junge Mädchen, welche zu Oftern die Schule verlassen und Lust haben das Blumenmachen zu erlernen, erhalten Stellung bei sofortigem Wohnen in der Blumenfabrik von Ackermann & Horing, Petersstraße Nr. 6.

10-15 junge Mädchen können die Blumenarbeit erlernen und dauernde Beschäftigung haben bei Arns Häker, Körnerstraße 3b. NB. 1 1/2 Stunde Mittag.

Gesucht werden junge anst. Mädchen, welche das Schneidern gründl. u. unentgeltlich erlernen wollen Eisenbahnstraße Nr. 22, partiere

Junge anständige Mädchen können Schneidern und Nähmaschinen gründlich und unentgeltlich erlernen Kleine Fleischergasse 29, Hof 3 Treppen.

Tüchtige Schneiderinnen und Blumenarbeiterinnen finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Blumenfabrik von Ackermann & Horing.

Ma- und Anklegerinnen sucht F. W. Garbrecht, Inselstr. 2.

Mädchen zum Falzen und Festein sucht J. Oberländer, Duerstraße 5.

Eine gebildete Frau oder Mädchen,

welches in allen weiblichen Arbeiten, besonders in Wäschearbeiten gründlich erfahren ist, wird für mehrere Tage in der Woche zum Nähen und zur Hilfe in der Wirtschaft gesucht. Anmeldungen werden erbeten Vormittags von 9-12 u. Nachmittags von 4-6 Uhr Königsstraße Nr. 19, I.

Junge Mädchen werden zu lohnender leichter Arbeit gesucht bei G. Kraß, Stadt Gotha.

Gesucht 1 Bonne, 2 Wirtsch., 2 Jungfern, 4 Köch., 2 Büffetm., 4 Zimmerm., 4 Küchden, 16 Haus- u. Küchenm. Ländner, Ritterstraße 2, I.

Ich suche bei 3 Kindern eine junge Dame, die behütet ist, solche zu beaufsichtigen, auch Rathhülfe bei den Schularbeiten und den ersten Unterricht in Musik zu geben. Isidor Hirsch, Albersleben.

Gesucht 6 pers. Kochmams, 2 Verkäuferin, 2 Stabenmädchen, 1 Kellnerin, 8 Köchen- und Hausmädch. d. J. Werner, Galtstr. 23, Tr. B. I.

Gesucht 1. April eine bürgerl. Köchin auf eine Villa b. gut. Geh., 3 Jungen, 3 Kinderwähm., 8 Köch., 2 Dienstm. J. Hager, Nicolaisstr. 8, I.

Gesucht 3 Kochmams, 2 Büffetmams., 2 f. Jungemädch., 5 Köchinnen, zwei Zimmermädchen, 2 Stabenmädchen, 6 Hausmädch., 9 Küchenm. (Restaur.), 12 Mädch. f. Küche, Haus, Kinder etc., 2 Aufwart. A. Loff, Ritterstraße 46.

Gesucht 3 Wirtschasterinnen (Hotel, Def. u. Priv.), 1 Gouvernante (franz. u. engl. Spr. u. musl.) d. A. Loff, Ritterstraße 46.

Gesucht 4 Wirtschast., 7 Verkauf., 2 Erzieh., 2 Büffet., 8 Kochmams, 11 Köchinnen, 4 Stuben-, 22 Dienstmädchen L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 5, I.

Eine gewandte Wirtschasterin wird für ein größeres Rittergut bei Halle a. S. unter günstigen Bedingungen sofort zu engagieren gesucht. Offerten sub C. H. 393 besördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S.

Gesucht wird sofort oder zum 15. April für eine kleine Familie eine Wirtschasterin, welche die feine Küche u. weibl. Handarbeiten versteht - ebenfalls eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Zu melden Plagwitzstraße Nr. 43, Nachmittags von 3-5 Uhr.

Gesucht werden 1 pers. Jungemagd., 1 Stubenmädch. u. f. Kinder, 1 f. Alles Lange Str. 9, D. II.

Gesucht nach auswärtig sofort 1 Stubenmädchen (früher) bei gutem Lohn. Zu melden Grimme'sche Straße 26, Handlungsgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April als Wamsfel gesucht Wänzgasse Nr. 6.

Gesucht sofort oder 1. April 2 Küchenmädchen Ransbüdter Steinweg Nr. 63.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit nicht unerfahren, Eiserstraße 22, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 7, 3. Etage rechts.

Gesucht wird für 1. od. 15. April ein anst. Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann u. Hausarb. mit übernimmt. Ruhiger Dienst in kleiner Familie. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Körnerstraße Nr. 28, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Neumarkt 40, Weißwaarengeschäft.

Zum sofortigen Antritt oder spätestens zum 1. Mai d. J. wird ein mit guten Zeugnissen versehenes, im Kochen erfahrenes Dienstmädchen gesucht. Pögan. Bürgermeister Dr. Grundig.

Gesucht

wird zum 1. April ein tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit gegen hohen Lohn. Näheres im Caffeegarten zu Connewitz.

Gesucht wird ein ordentliches nicht zu junges Mädchen, das einer Wirtschaft selbstständig vorstehen kann, und die häusliche Arbeit mit zu besorgen hat. (Gehalt gut.) Adr. v. Otto Klomann, Universitätsstr. unter A. E. 4. erbeten.

Ein junges Ehepaar sucht zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Buch mitzubringen. Weßstraße Nr. 67, 1. Etage links.

Gesucht ein Mädchen zum Nähen und häuslicher Arbeit Körnerstraße Nr. 57, 1. Etage.

Gesucht wird zu sof. Antritt ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Schloßgasse Nr. 7.

Gesucht wird den 1. April ein nicht zu junges zuverlässiges Mädchen Pragergäßchen 1, 2 Tr.

Gesucht wird z. 1. April od. später ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gegen gut. Lohn Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen bei gutem Lohn Poniatorstraße 2b p.

Gesucht wird bis 15. April ein Mädchen für häusl. Arbeit Erdmannstraße 16, Hof, II. r.

Gesucht wird ein Küchenmädchen, Lohn 40 S., und ein älteres Mädchen, das etwas nähen kann für ein Kind Reuditzstraße Nr. 3, part.

Gesucht zum 1. od. 15. April bei gutem Lohn ein fleißiges, reinliches Mädchen f. häusl. Arbeiten. Mit Buch zu melden Petersstr. 39, II. Nachmittags 2-6 Uhr.

Gesucht werden ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Zuerfragen Sternwartenstraße 12a part.

Gesucht wird 1. April ein junges Mädchen für häusl. Arbeit Windmühlentstraße 48, rechts I.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen Pflaßendorfer Str. 1b. E. D. Günther.

Eine ältere Frau, welche geübt ist die Pflege eines Kindes zu übernehmen, kann sich melden Reuditz, Gemeindefstraße 23 partiere.

Gesucht wird verhältnißmäßig zum 1. April ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und für Kinder; aber gute Zeugnisse und Reinlichkeit werden verlangt Burgstraße 11, Weißer Adler, in der Restauration.

Zur Wartung eines Kindes w. 1 j. Mädchen für Nachmittags gesucht Lindenstraße 4, 4 Tr. I.

Gesucht wird in den Vormittagsstunden drei Tage in der Woche eine Frau oder Mädchen zum Waschenputzen u. Bierabziehen Galtstr. 1, Keller.

Gesucht wird 1 Aufwärterin, welche Kochen kann. Zu melden von 10 Uhr Sporerstraße 3.

Bon 6-9 od. 7-10 Uhr Morgens wird eine anst. Person z. Aufwartung gef. Thalstraße 31, IV. r.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Hohe Str. 19, IV.

Eine arbeitssame ehrbare Aufwärterin wird verlangt Ritterstraße Nr. 46, 2. Et.

Gesucht wird für die Frühstunden eine ehrliche und rechl. Aufwärterin Vorpingstraße 4, part. I.

Gesucht wird eine Aufwärterin für Nachmittags Vorpingstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Stellengesuche.

Ein gut eingeführter tüchtiger Agent sucht eine leistungsfähige Fabrik ätherischer Öle für Dresden und Umgegend zu vertreten. Beste Referenzen zur Disposition. Adressen erbeten unter H. M. poste restante Dresden.

Als Buchhalter, Correspondent oder Comptoirist sucht ein durchaus zuverlässiger u. gut empfohlener junger Mann, militärfrei u. ziemlich Kenntnisse der französischen Sprache besitzend, Stelle in einem achtbaren Geschäft. Gef. Offerten sub G. L. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein tücht. Buchhalter wünscht noch auf einige Stunden Beschäftigung; derselbe übernimmt auch Buchereinarbeitungen und Abschlässe in und außer dem Hause unter strengster Discretion. Gef. Offerten unter S. M. 200. besördert die Expedition d. Bl.

Reisender!

Ein gewandter Reisender mit besten Referenzen, in der Manufaktur-, Leinen- und Baumwollen-Branche bewandert, welcher seither für ein Hannover'sches Haus Norddeutschland mit besten Erfolgen bereist, sucht Umstände halber per gleich Placement. Gef. Offerten bittet man unter H. M. poste rest. Hannover senden zu wollen.

Ein junger militärfreier Commis, satter Detaillist, sucht per sofort oder später Engagement für gleiche Branche oder auch für Contor oder Lager. Beste Referenzen unter X. 1001. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in einem Tuch- u. Manufakturwaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet, die kaufmännische Hochschule zu Gera absolviert hat und im Besitz des Zeugnisses zum einjährigen Dienste ist, sucht im Comptoir gleicher Branche oder in einem Folgegeschäft Placement. Offerten erbetet man unter E. T. 100. Expedition d. Bl.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Stelle-Gesuch.

Ein verheirath. Mann in mittleren Jahren, der nach Befinden Caution stellen kann u. dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht Stelle als Hausmann oder Aufseher, würde auch, da derselbe die Baumsucht und den Gemüthlichen gründlich versteht, Gartenarbeiten übernehmen.

Ein kräft. Mann, geb. Militär, sucht Stelle als Markthelfer oder sonst. Beschäftig. Werthe Adr. Petersstraße 29, Hof 3 Tr. an Herrn Höfner.

Ein junger, gut attestirter Mann sucht als Kutscher, Diener od. dgl. Stellung durch A. Loh, Ritterstraße Nr. 46, II.

Ein junges gebild. gut empfohlens. Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai Stellung als Verkäuferin oder Büffetmamsell in Bad, Bahnhof oder ff. Conditorei. Adressen bittet man unter Chiffre M. N. I. beim Hausmann Turnerstraße Nr. 5 einzuenden.

Eine perfecte Köchin sucht während der Messe Beschäftigung. Zu erfragen Dr. Windmühlensstraße Nr. 8/9, 4 Tr. rechts, Bordenhaus.

Eine Köchin pers. sucht einen Restposten seinen Restaurants. Näheres Lange Str. 9, Hof 2 Tr.

Eine pers. Köchin sucht z. 1. Mai Stelle. Werthe Adr. unter A. B. 24 durch die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen aus Thüringen, von der Herrschaft bestens empfohlen, sucht per 1. oder 15. Mai einen Dienst als Köchin. Zu erf. Centralstr. 11, 2 Tr.

Eine ansehnliche, gebildete u. erfahrene Wirthschafterin sucht bei einem einzelnen Herrn oder im größern Haushalt 1. April Stelle, würde auch gern mit ans Reisen begleiten. Adr. bittet man bei Herrn Kaufmann Ernst, Centralhalle, abzug.

Ein gebild. Mädchen, welches schon als Wirthschafterin fungirte, sucht hier oder auswärts gegen ganz möglichen Gehalt Stellung bei einem einzelnen Herrn, wo sie ihren 1 1/2 Jahre alten Knaben mitbringen darf; selbiges würde auch gern Ruderstelle vertreten. Adr. O. K. II. Expedition d. Bl.

Ein junges gebild. Mädchen, welches große Liebe zu Kindern hat, und 1 1/2 Jahre in einem Kindergarten thätig war, sucht zum 1. Mai eine Stelle als deutsche Nonne.

Zu erfragen Montag von 10 Uhr früh bis Nachmittags 4 Uhr Salomonstraße Nr. 23, 3 Tr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, im Schreiben, Blättern, Schneidern u. dergleichen junges Mädchen von auswärts sucht per 1. Mai eine Stelle als

Jungemagd.

Vorstellung könnte Montag Nachmittags erfolgen. Offerten unter H. 31755 b sind an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten. (H. 31755 b.)

Eine Jungfer, 6 Jahre bei jeglicher Herrschaft, im Schneidern u. Weißnähen bewandert, sucht Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 4, Hof 2 Treppen rechts niederzulegen.

Ein j. anständiges Mädchen, welches in allen weibl. Arbeiten erfahren u. im Friseur gelibt ist, sucht per 1. Mai Stell. als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Küche u. häusl. Arbeit. Werthe Adr. erb. Kuerbachs Hof Gewölbe 77.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht verhältnißvoller Stelle als Stubenmädchen oder für Küche u. Haus bei einz. Leuten. Zu erfragen Nicolaisstraße 23, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorzuziehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis 1. Mai Stelle bei einer anständ. Herrschaft. Näheres bei der Herrschaft Kaufmännischer Steinhew Nr. 18, 3. Etage.

Ein kräftiges Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Humboldtstraße 17, 3 Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Stellung als Stubenmädchen den 1. oder 15. April. Adr. bittet man an der I. Bürgerstraße 3, 1. Et. abg.

Ein in der Küche und häusl. Arbeiten bewandertes Mädchen sucht per 1. Mai Stelle Renmarkt 7 im Hofe links, Gewölbe 17.

Ein ordentl. Mädchen von auswärts, welches in d. Küche Bescheid weiß, sucht 1. od. 15. Mai Stelle b. anst. Pers. Adr. Lindenstraße 16 i. Blumenbg.

Ein junges Mädchen von 17-18 Jahren sucht 1. April Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Löhnstraße 17 b, 2. Etage.

Für ein eben construirtes junges Mädchen vom Lande suche ich einen leichten Dienst bei menschenfreundlicher Herrschaft, wo sie zur Arbeit und allen Güten angehalten wird. Königsstraße Nr. 3, 1 Tr. Frau Stadtrath Wagner.

Eine j. Frau, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht nöthentlich den Sonnabend zu befr. bei Frau Köhler, Schuhmachersg. 5.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen und Plätten bewandert ist, sowie alle andern Hausarbeiten versteht, sucht z. 15. April gute Stellung. Adressen bittet man niederzul. Carlstraße 7 c, Fräulein Hoffmann's Geschäft.

Mietzgesuche.

Trockenplatz.

Ein mittelgroßer Trockenplatz oder auch Beheizung an einem solchen gesucht, am liebsten weatl. oder nordweatl. Vorstadt-Röhe. Offerten mit Angabe des Preises unter Adr. „Trockenplatz“ an die Filiale d. Bl., Dainstraße Nr. 21.

Ein Garten im Johannisthal zu mietzen gesucht Bayersche Straße Nr. 8 b, I.

Gesucht wird womögl. sof. od. sp. I Local, welches sich zu Restauration u. Productengeschäft eignet. Näheres bei Herrn Kaufmann Hermann Schreiber, Gerberstraße 30.

Weglocal oder Hausstand, in innerer Stadt, Grimma'sche Straße oder Markt gesucht. Adressen unter Boh. N. 100. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Michaelis ein freundliches Familienlogis möglichst mit Garten im Preise von ca. 400. Gef. Adressen bittet man unter Chiffre R. H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Von kinderlosen Leuten wird von Michaelis ab in der innern Stadt ein Logis im Preise von 150-250. gef. Adr. in der Expedition dieses Blattes unter W. 200. abzugeben.

Für Johannis wird ein freundliches Familienlogis, innere Vorstadt, bis 200. von anständigen Leuten zu mietzen gesucht. Adressen gefälligst in der Expedition d. Bl. unter K. H. H. 28 niederzulegen.

Für ein junges Ehepaar wird zu Johannis eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Küche gesucht, womöglich an der Promenade oder deren Nähe gelegen. Adressen unter M. E. 7. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht.

wird für Michaelis oder Weihnachten ein elegantes Familienlogis, Sonnenseite, von 7 Zimmern und Zabeher nebst Badestube, womöglich mit Garten. Off. mit Preisangabe wolle man in der Expedition d. Bl. unter Z. 605. niederlegen.

Wer Johannis

wird nächste Höhe am Bayerschen Bahnhof ein Familien-Logis bis zu 300. mit Wirthschaftsraum anno gesucht. Adressen sub R. Z. bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 37, im Comptoir.

Zu Michaelis

sucht eine stille Familie (4 erwachsene Personen) ein Logis im Preise bis zu 280. am liebsten innere Vorstadt oder in der Nähe der Promenade. Gefällige Adressen unter F. E. niederzulegen in Filiale d. Bl. Dainstraße Nr. 21.

Eine Kaufmannsfamilie sucht per 1. Juli ein Logis bis zu 260. in der Nähe des Fleischergplatzes, der Frankfurter Straße u. Offerten sind an den Hausmann Dr. Fleischergasse 20 abzugeben.

Logis-Gesuch.

Eine junge Familie sucht per 1. Oct. od. früher in der inneren Stadt ein Logis. Preis bis 250. Gef. Adressen unter R. T. 59 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Etage von 4-6 Zimmern, hell u. in Vorlage, wird als Bureau zu mietzen gesucht. Offerten franco unter Z. 100 poste restante.

Gesucht wird ein Logis zum 30. Juni, womöglich auch noch früher, von einem pünktlich zahlenden Bürger mit seiner Frau u. 4 erwachsenen Kindern, bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube, Küche, Zubehör und Wasserleitung, womöglich in der Nähe der Poststraße, Dresdner Straße oder Grimma'scher Steinweg. Geehrte Hausbesitzer werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, E. C. 100.

Eine Dame (Rentiere) und 3 Söhne (Kaufleute), ruhige Miether, suchen ein Logis zu Michaelis an der Promenade od. Nordbberl. 1. od. 2. Etage. Adressen mit Preisangabe Dainstraße Nr. 27 niederzulegen.

Ein Familienlogis für Johannis zu beziehen im Preise von 100-120. wird in der Nähe Lehmanns Garten gesucht. Adressen beliebe man abzugeben Leipzig, Hermanns Garten im Steinweggeschäft.

Wohner Mietz. und unnu. St. Stuben gesucht. Adr. bei A. Hoff, Ritterstraße 46, II., abg.

Logis-Gesuch.

Ein Logis für 3 Personen, ruhige Leute, im Preise bis zu 40. wird sofort in Leipzig oder Umgegend zu mietzen gesucht. Adressen werden unter H. M. 31. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einer anst. Person ein K. Logis bis 50. nicht Aftern., Weststr. 65, Cont.

Gesucht wird sofort 1 Stube und Kammer mit Kochofen möglicht Reizer Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Witzingasse, Restauration zum weißen Boot bei Herrn Berger.

Mietzwohnungsgesuch! Für 2 Personen wird eine freundliche Wohnung für nächste und künftige Messen gesucht. Bedingung ist möglichst innerhalb oder nächster Höhe der Stadt, nicht zu hoch und separat mit freundlicher Kuchst. Adressen wolle man gefälligst bei der früheren Wirthin des Suchenden (Schulgasse Nr. 11 parterre) unter Preisangabe niederlegen.

Garçon-Logis. Ein freundl. Garçon-Logis, Stube u. Cabinet, wird von einem Reisenden sofort zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter B. 209 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Garçon-Logis. Gesucht wird von einem Lehrer eine meubl. in der Südstadt gelegene Wohnung (Sonnenseite). Offerten mit Preisangabe bittet man unter B. 229. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein jüngerer Herr sucht vom 15. April d. J. an eine gute Wohnung, größere Stube oder Stube und Kammer, in den Straßen zwischen Post und Leipzig-Dresdner Bahnhof. Offerten unter W. K. 507. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Penfion gesucht für einen Schüler, womöglich bei einem Lehrer. Offerten mit Preisangabe durch die Herren Krug & Mundt, Petersstraße.

Für einen jungen Burfchen, welcher hier lernt, wird von Eltern an Kost und Logis in einer Familie gesucht. Zu erfragen Löpferstraße Nr. 4, 2. Et. rechts.

Junge gebildete Leute erhalten gute Penfion in einer anständ. Familie Reizer Straße 2 part.

Vermietungen. Ein Acker Feld in der Peltzer Markt (Berliner Straße) ist als Feld oder Lagerplatz auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres durch J. Wättner, Nordstraße Nr. 29 hier.

Kartoffelfeld, ca. 9 Ader, werden ausgegeben auf Robert Freygang's Biegelei in Entzitzsch.

Ein gutes Pianino ist zu vermietzen Weststraße Nr. 67. 2. Etage links.

Wer keine Wohnung zum jetzigen Quartal gefunden hat, kann Wobles u. auf Lager geben bei Herm. Heerhaber, Coppienstr. 8.

Mietzgewölbe (Brühl, Ecke der Nicolaisstraße), ein doppel. Katharinenstraße zu vermietzen durch A. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Ein Gewölbe, passend für Gerber oder Lederhändler, ist für diese Messe zu vermietzen Ritterstraße Nr. 13.

Ein kleineres Gewölbe ist zu vermietzen Nicolaisstraße Nr. 5 parterre.

5 Gewölbe mit Wohnung zu vermietzen. Näheres Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Mess-Gewölbe. Nähe des Marktes, in bester Lage, ist ein Gewölbe mit schönem Schaufenster für diese Oster- und spätere Messen zur Hälfte zu vermietzen. Zu erfragen Katharinenstraße No. 27 bei Paal Grawert.

Ein Gewölbe am Markt, beste Lage, ist für kommende Messe zu vermietzen. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

6 Gewölbe, Fabrikräume, 3 Werkstellen, zwei Niederlagen, 3 Contors, Logis sofort am Markt, 700. Ofen 100-980. Joh. 60-750. Mich. 80-600. E. Friedrich, Dr. Fleischerg. 3.

Zu vermietzen ist für kommende Messen ein Gewölbe. Näheres Nicolaisstraße 35, I.

Ein Gewölbe am Brühl zu vermietzen, vis à vis der Reichstraße durch Barth & Co., Brühl 60, Hof.

Ein Verkaufs-Local ist zu vermietzen Johannisgasse Nr. 19.

Ein schönes Gewölbe, beste Lage der Katharinenstraße, ist für diese und folgende Messen sehr preiswerth zu vermietzen durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Geschäfts-Localvermietzung. Die 1. Etage mit Gasbeleuchtung im Brühl 41 der neuen Creditanstalt vis à vis ist den 1. April oder später zu vermietzen.

Gewölbe-Vermietzung. Reichstraße Nr. 27 ist das Gewölbe neben dem Gangeingang für nächste Ostermesse zu vermietzen. Anfragen unter Chiffre F. F. 200 besördert die Expedition dieses Blattes.

Zur kommenden Ostermesse ist Brühl Nr. 21 parterre ein Geschäftslocal und ein Zimmer mit 2 Betten zu vermietzen. Reflectanten wollen sich gefälligst schriftlich an uns wenden. Gebr. Hochinger jr., Berlin, Spand. Str. 32.

Mietz-Vermietzung. Ein elegantes Mietz-Local, erste Etage, ist in der Grimma'schen Straße zu vermietzen. Gef. Adressen werden durch die Exped. dieses Blattes unter E. A. H. 14. erbeten.

Die 1. Etage des Hauses Katharinenstraße Nr. 21, passend als Geschäftslocal, ist ab ersten April a. zu vermietzen durch Adv. Linkeisen & Weber, Weststraße 2, II.

Logis-Vermietzung. In der innern Stadt, schönste Lage, ist eine sehr geräumige 2. Etage, neu decorirt, als Geschäfts-Local oder Familien-Wohnung zu vermietzen und kann sofort bezogen werden. - Offerten wolle man gef. niederlegen unter H. H. 30. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermietzen ist eine Stube, passend als Kasserlager, Nicolaisstraße 35, 1. Etage.

Mietzlocal-Vermietzung. Brühl Nr. 47, 1. Etage ist ein geräumiges Geschäftslocal nebst Schlafcabinet zu vermietzen.

Für 1. Juli a. c. sind die Parterre-Localitäten Leucker Straße Nr. 3, die sich für Buchhändler oder sonstige geschäftliche Zwecke sehr gut eignen können, zu vermietzen. Näheres daselbst 1. Etage.

Fabriklocalitäten, größere und kleinere, alle hell und gesund gelegen, sind mit Dampfkraft von 1-10 Pferden zu vermietzen in E. Pipers's Stodfabrik vor dem Windmühlenthor Nr. 5.

2 große helle Arbeitssäle, mit oder ohne Dampfkraft sind entweder zusammen oder getheilt zu vermietzen bei Hofmann & Köpfiger, Feilenfabrik, Reudnitz, Rohlgartenstraße Nr. 63, unmittelbar an Leipzig.

Souterrain-Vermietzung. Zu vermietzen eine schöne und helle Werkstatt in der Westvorstadt zum dem Preise von 85. Näheres bei D. F. Seydler, Maurermeister, Kleine Gasse Nr. 4.

Werkstelle mit o. ohne Wohn. per 1. Juli zu vermietzen durch A. Loh, Ritterstr. 46, II.

Kellervermietzung. Das Nähere zu erfragen Schuhmachersgasse Gewölbe Nr. 9.

Sofort oder später sind Reilstraße Nr. 13 (Reils Garten) ein Parterre, 1. und 3. Etage zu verm. für 325-450. Höhe der inneren Stadt und Südseite. Näheres nebenan Nr. 12 parterre.

Logis im Preise von 140 bis 300. Gewölbe und Werkstellen, 100-400. per 1. April, 1. Mai, 1. Juli und 1. October bezugsbar, hat zu vermietzen das Local-Comptoir von A. Loh, Ritterstraße 46.

Sogleich zu vermietzen sind 2 kleinere Wohnungen und zwar ein hohes Parterre mit drei Stuben und Zubehör 300. und eine 1. Etage mit 4 Stuben und Zubehör 350. Bayersche Straße Nr. 21.

Ein Parterre-Logis (Turnerstraße) ist besonderer Verh. halber noch per 1. April c. für 200. zu vermietzen durch d. Localcomptoir von A. Loh, Ritterstraße Nr. 46.

Sogleich ist ein schönes Parterre Höhe der Turnerstraße als Geschäftslocal oder Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör 200. Local-Comptoir, Turnerstraße Nr. 8.

Eine 1. Etage, 1 Salon, 9 Stuben u. Zub. 1100. eine 2. Et. d. d. 900. ein Parterre 7 Stuben u. Zub. 500. eine 3. Et. 6 Stuben u. Zub. 450. nahe am Rosenthal, sind sofort oder später zu verm. d. das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Dainstraße Nr. 2, 2. Etage.

Vermietzung. Zu vermietzen ist noch zum 1. April eine freundliche 1. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör, mit Gas und Wasserleitung versehen. Näheres beim Hausmann Reizer Straße 15 b.

Eine 1. Etage nebst Gewölbe ist vom 1. Juli an zu vermietzen. Zu erf. Goldhahnsgäßchen 3 im Gewölbe.

Eine 1. Et. 4 Stuben und Zubehör 250 ϵ , eine 2. Et. 5 Stuben u. Zubeh. 280 ϵ , am Schützenhaus, eine 1. Et. 5 Stuben und Zubeh. 350 ϵ , eine 2. Et. 6 Stuben und Zubeh. 350 ϵ , an der Bessingstr., eine 1. Etage 4 Stuben u. Zubeh. 250 ϵ , an der Weststraße sind von Michaelis zu verm. durch das Soc.-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 2. Etage 5 Stuben u. Zubeh. mit Garten 250 ϵ , eine 2. Etage 7 Stuben u. Zubeh. 280 ϵ , eine 1. Et. 5 Stuben u. Zubeh. 210 ϵ , in der Reiter Vorstadt, sind sofort zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Eine Etage 5 Stub. u. Zub. 250 ϵ , ein Parterre 3 Stub. u. Zubeh. 180 ϵ an der Weststraße, eine 2. Et. 5 Stub. u. Zub. mit Garten 240 ϵ Reiter Vorstadt, eine 2. Etage 5 Stuben u. Zub. 250 ϵ , Dresdner Vorstadt sind von Johann zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

In Lagensteins Garten ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer und sonstigen Zubeh. zu Michaelis dieses Jahres zu vermieten. Näheres dortselbst beim Hausmann.

Eine 1. Etage, 4 Et. u. Zub. 210 ϵ , an der Pferdeshahn in Söhlis, ist von Johann zu verm. d. das Local-Compt. von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Zu vermieten sind eine 1. und 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubeh. Gas- und Wasserleitung sofort oder später zu beziehen Eisenstraße Nr. 23a parterre.

Schletterstraße Nr. 2 und Turnerstraße Nr. 10 sind vom 1. April c. ab mehrere Familien-Wogis im Preise von 200-500 ϵ zu vermieten durch Adv. Zimkelsen & Weber, Goethestraße Nr. 2.

Zu vermieten sind soj. zu beziehen ist die größere Hälfte der 1. Etage Alexanderstr. 4, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zub. Näh. das. beim Hausmann oder Weststraße Nr. 62 part.

Eine halbe 2. Etage mit Zubeh. - elegant eingerichtet, Gas- u. Wasserleitung - ist mit Garten sofort beziehb. zu vermieten: Brandenburgerstraße Nr. 4 E. Näheres daselbst parterre.

Die 2. Etage des Hauses Lange Straße Nr. 15 (am Marienplatz), bestehend aus einem Salon mit Orker, 6 Stuben, 2 Kamm. und Zubeh., ist vom 1. Juli an zu vermieten u. kann jederzeit befristet werden.

Eine eleg. 3. Etage 4 Stub., 3 Kammern nebst Zub., Gas u. Wasser (nicht Neben) 200 ϵ Dresdner Vorstadt verhältnißm. soj. zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine Wohnung, freundlich und sofort beziehb., bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, nebst Zubeh. u. Gärtchen, ist von jetzt an oder später zu verm. Lange Straße Nr. 15, 3 Tr. links. In erstgen. Dresdner Straße Nr. 25, parterre.

Eine 3. Etage, Stube, Kammer und Küche 70 ϵ in der äußern Reiter Vorstadt, ist an heute ohne Kinder von Offern zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Zu vermieten 2 Stuben, 1 Kammer, Wohnung der Küche und Keller, als Hinterstube. In erstgen. Dobe Straße Nr. 5, Hof 1 Tr.

3 Logis sind Weststraße Nr. 38 zu vermieten.

Eine freundl. heizbare Stube unmenbl. ist sofort zu vermieten Eisenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Zu vermieten 1 febl. Heubl. Stube unmen. od. sof. menbl., S. u. Ofen, von 1 Herrn od. Dame soj. zu verm. Reiterstr. 10, 2 Et. Nr.

Als 1. April kann eine hübsche Stube vornh. mit Kochofen abgeg. in Plagwitz Str. 21, IV.

Zu verm. 1 unmenbl. Kammer, sep. Eingang, 1. April beziehb., Dobe Straße 43, 5. IV. z.

Eine freundl. unmenblirte Stube ist zu vermieten Plagwitz Straße Nr. 24, 2 Tr. rechts.

Commercielle, soj. beziehb. (15 Minuten pr. Eisenbahn von Leipzig entfernt). Näheres Dienstag, Donnerstag und Sonnabends von 1-3 Uhr im „Hotel Knabe“, Blücherstraße.

Garçon-Logis. Ein freundl. Zimmer ist an einen sol. Herrn zu vermieten, sofort oder später, mit St. u. Ofen, Reichel Garten, Alexanderstraße Nr. 27, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis. Ein aus 2 zweifelhafte, hübsch menblirten, nach der Leibnizstraße gerichteten Zimmern, bestehendes nobles Garçon-Logis ist sofort oder später zu vermieten Frankfurt Straße 55, 2. Etage links.

Garçon-Logis, fein menblirt, Reisingstraße 12, 2. Etage links.

Garçon-Logis. Eine freundlich menblirte Stube mit gutem Matrasenbett, Gas- u. Hauschlüssel, ist zu vermieten Rüdigerstr. 20, III. 1.

Ein gut eingerichtetes Garçon-Logis mit Schlafstube ist Erdmannstraße 1 im linken höh. Parterre sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten ein freundl. menbl. Garçon-Logis mit gutem Matrasenbett, Gas- u. Hauschlüssel für Herrn Glodenstraße 8, II. links.

Zu vermieten ein Garçon-Logis mit oder ohne Kost Rüdigerstr. 27, I. links.

Garçon-Logis, Stube u. K. sehr febl. u. gut möbl. an 1 od. 2 Herren zu verm. Sternwartstr. In erst. bei Carl Kießing, Sternwartstr. 18c.

Ein anständiges Garçon-Logis ist an einen ruhigen Herrn zu vermieten Rüdigerstraße 21, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis, 2 fein menbl. Zimmer soj. zu vermieten Promenadenstraße 13, 2. Et.

Garçon-Logis. Ein freundlich menblirtes Stübchen, weisfrei und separat, ist vom 1. April zu vermieten Ransbüttel Steinweg Nr. 72, II. rechts.

Garçon-Logis Pfaffenborger Straße Nr. 8, 4 Treppen links.

Garçon-Logis mit Pension, sehr fein, Bayerische Straße Nr. 8 b, 1. Etage.

Eine elegant menbl. Garçonwohnung zu vermieten Glisenstr. 17 b, II. G.

Garçon-Logis. Ein feines Zimmer ist zu vermieten Rüdigerstraße Nr. 7 parterre links.

Garçon-Logis, 1 gut menbl. Zimmer mit S. u. Ofen ist soj. od. spät zu verm. Schletterstr. 4, III. I.

Feines Garçon-Logis Thomastischhof Nr. 7, 3 Treppen.

An einen Kaufmann oder Beamten ist ein Garçon-Logis, Wohnzimmer mit schönem Promenadenblick, nebst heller Schlafstube soj. zu vermieten Place de repos, Tr. D, III. rechts.

Ein fein menblirtes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafstube, ist sofort zu vermieten Grimma'sche Straße 16, 3. Etage links.

Ein elegant möblirtes Garçon-Logis, bestehend aus ein oder zwei Zimmern, ist sofort zu vermieten Weststraße 65, parterre rechts.

Garçon-Logis, hell, weisfrei, part., gut menbl., soj. zu verm. In erst. Dobe Straße 22 b, Hausm.

Zu vermieten zum 1. April ein fein menbl. Zimmer nebst Schlafstube, S. u. Ofen, Aussicht in Gärten Canalstr. 1, III. (Gerhards Garten).

Zu vermieten ist an einen anständ. Herrn ein weisfreies menblirtes Zimmer nebst hellem Schlafcabinet. In erst. Hausstr. 1, im Keller.

Zu vermieten u. l. od. 15. April zu beziehen 4 außerord. febl., fein menblirte Zimmer mit schönem Matrasenbetten, ins. od. getheilt, Albertstraße 23, III.

Zu vermieten eine Stube nebst Schlafst. an 1 Herrn, weisfrei, Thomastischhof 11, 2 1/2 Tr.

Zu vermieten an 1 Herrn eine freundlich menblirte Stube mit Schlafstube, sep., Erdmannstraße 8, S. G. II. Luxus.

Zu vermieten ist ein anst. menbl. Zimmer mit Kloben, weisfrei, Hauschl. an einen Herrn Kaufmann oder Beamten Nicolaistr. 34, III. r.

Zwei gut menbl. Zimmer, eins mit Cabinet, ist an Herrn zu vermieten Gewandgäßchen 3, II.

Ein febl. menbl. Zimmer mit Kloben ist an 1 anst. Herrn zu verm. Sternwartstr. 18, IV. I.

Ein febl. menbl. Zimmer u. Schlafst. ist an 1 od. 2 Herren zu verm. Glodenstr. 7, 4. Et. r.

Eine schöne Stube und Kammer ist an einen Kaufmann zu vermieten, Monat 4 ϵ , Peterskirchhof Nr. 3 bei Müller.

Ein fein menblirtes Zimmer mit Kammer, S. u. Hauschl. mit oder ohne Kost ist an 1 bis 2 Herren zu vermieten Erdmannstraße 5, I. I.

Ein freundl. menbl. Zimmer mit Schlüsseln, sep., ist an 1 oder 2 anständ. Herren soj. oder später zu vermieten Westgasse 9, 2 Tr. rechts.

Ein elegant menbl. vollständig neu hergestelltes großes Zimmer nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei anständ. Herren zu vermieten. Desgleichen 1 kleines Zimmer nebst Kloben Wintergartenstraße 14, 3. Etage querbor.

Stube und Kammer ist zu vermieten Krudtstraße Nr. 41, 3 Treppen rechts.

Sofort zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafcabinet und Pianino Rüdigerstraße Nr. 22, 2. Etage rechts.

Fein menblirte Zimmer mit Cabinet, nahe am Bayerischen Bahnhof, sind sofort zu vermieten Ebdonienstraße Nr. 13a, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind sofort seine Zimmer mit allem Comfort versehen Alles Nähere Dobe Straße 34, 1. Etage.

Zu vermieten einfach menblirte Stube an Herrn Rüdigerstraße 16, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine einj. menbl. Stube mit Hauschl. Georgenstraße 9, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 anständ. menblirte Zimmer an Herrn Reiter Thor 2 parterre.

Zu vermieten ist ein febl. menbl. Zimmer nebst Haus- u. Hauschlüssel. Näheres Reiter Straße Nr. 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut menbl. Zimmer, auch billige Pension zu haben Turnerstr. 8 b, II.

Zu vermieten einige elegant menblirte Zimmer Dörrienstraße Nr. 2/3, 3. Etage.

Zu vermieten ein großes schönes menbl. Zimmer Rüdigerstr. Nr. 22, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. April 1 Stube Sophienstraße Nr. 16, Hof 2 Treppen links.

Ein gut menblirtes Zimmer, Gas- und Hauschlüssel, ist an solch. Herren zu vermieten Gustav-Adolf-Straße 18, 1. Etage rechts.

Sofort od. später zu vermieten 1 febl. möbl. Zimmer für Herrn Windmühlenstr. 41, 1. Et. r.

Ein fein menbl. Zimmer vornh. mit Saal- u. Ofen ist sofort zu verm. Gewandg. 2, 3. Et.

Ein sehr schön menblirtes Zimmer ist an einen anständigen, pünktlich zahlenden Herrn sofort zu vermieten Humboldtstraße 6, 2. Etage rechts, Ecke der Kochstraße.

Eine große fein menblirte Stube ist zu vermieten Waisenhausstraße 4, 2 Treppen rechts.

Eine menblirte Stube ist sofort zu vermieten Gohlis, Stiftstraße Nr. 2, II.

Ein junger anständ. Mensch erhält Kost und Logis Große Windmühlenstraße Nr. 41, IV. I.

Ein freundl. menbl. Zimmer, sep., ist an 1 od. 2 anst. Herren, mit S. u. Ofen, soj. oder später zu verm. Westgasse Nr. 9, 2 Tr. rechts.

Ein schönes und freundliches Parterrezimmer, menblirt, ist an einen resp. Herrn zu vermieten. Näheres Eisenstraße Nr. 20 parterre.

Ein höchst elegantes Zimmer mit Bett ist per 1. April zu vermieten Centralstraße Nr. 12, 2. Et.

Eine freundlich menbl. Stube, Matrasenbett, mit Saal- und Hauschlüssel, ist an Herrn zu vermieten Glodenstraße 8, 2 Treppen rechts.

Eine menblirte Stube ist zu vermieten Lange Straße Nr. 47, 3 Treppen links, dicht an der Dresdner Straße.

Eine Stube mit Matrasenbett, Saal- und Hauschlüssel, steht sofort an einen Herrn zu vermieten Poststraße Nr. 12, 2. Etage.

Ein feines Bienenk. Zimmer ist zu vermieten Estrichstraße Nr. 10, 4. Etage.

Vom 8. April oder später ist 11. menbl. Zimmer mit fr. schöner Aussicht zu verm. Thalkr. 31, IV. r.

Zwei gr. Zimmer, menbl., Kuch. in Gärten, sind soj. zu vermieten Rant. Steinw. 58/57, III.

Ein freundl. fein menbl. Zimmer ist zu vermieten Lange Str. 47, IV. I.

Ein fr. menbl. Zimmer ist an 1 Herrn zu verm. Petersstraße 41, Hofmanns Hof, Mittelgeb. IV.

Ein sehr freundl. großes menbl. Zimmer mit hübscher Aussicht ist zu vermieten Rüdigerstr. 35, Vordergebäude 2. Etage links.

Eine freundliche Stube mit zwei Betten ist sofort zu vermieten Alexanderstraße 15, Hinterhaus parterre links.

Febl. Wohnung mit od. ohne Pension f. junge Kauf. oder Conservatorischen Weststraße 61, III.

Zu vermieten ist ein febl. Stübchen als Schlafstube für Herrn Brandstr. 3 b, 5. 2 1/2 Tr.

Zu vermieten ist 1 febl. Stube als Schlafstube an 1 od. 2 Herren Rüdigerstr. 17, Hinterh. III. r.

Sofort zu vermieten ist eine Schlafstube mit Hauschl. an Herrn Leibnizstraße Nr. 25, 4 Tr.

Offen zwei freundl. Schlafstellen für Herrn Gustav-Adolf-Straße 15 b, III., Eing. Waldstr. I.

Offen ist 1 Schlafstube in einer menbl. Stube für 1 Herrn Thomastischhof 13, 3 Tr. vornh.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für Herrn Ebdonienstraße 3 c, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herrn Ulrichsgasse Nr. 57 parterre.

Offen ist 1 gute mehr. Schlafstube f. Herrn, wenn gem. mit Kost Brühl Nr. 41, 3 Tr. vornh.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herrn Sophienstraße Nr. 22, Hof 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen anständ. Herrn Alexanderstraße Nr. 8, Hof 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Schützenstraße 6/7, im Hofe 1 Tr. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herrn Bayerische Straße 8 c, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herrn Gewandgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Offen ist Schlafstube für 1 Herrn Sternwartstraße 18c, Hof 3 Treppen I.

Offen ist eine fr. heizb. Schlafstube mit Hauschlüssel für Herrn Sternwartstr. 20, r. 3 Et.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herrn Ulrichsgasse Nr. 3, I.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Preußergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine febl. sep. Schlafstube mit Hauschlüssel Reuditz, Gemeindeftr. 3, im Hof II. r.

Offen eine freundliche Schlafstube für Herrn Reuditz, Gemeindefstraße Nr. 35 parterre.

Ein junger Kaufmann sucht einen Theilnehmer zu anst. menbl. Wohnung Weststraße 61, III.

Gesucht ein Theilnehmer zu einer fr. menbl. Stube mit Kammer Tauch Str. 2, IV., mitte Th.

Ein Theilnehmer zu einer menbl. Stube vornheraus wird gesucht Humboldtstraße Nr. 5, 4. Etage, nahe der Nordstraße.

Ein Theilnehmer zu einer Stube mit S. u. Hauschl. wird gesucht Kreuzstraße 2, 1 Tr. Nr.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herrn Ulrichsgasse Nr. 57 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herrn Sophienstraße Nr. 22, Hof 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen anständ. Herrn Alexanderstraße Nr. 8, Hof 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Schützenstraße 6/7, im Hofe 1 Tr. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herrn Bayerische Straße 8 c, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herrn Gewandgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Offen ist Schlafstube für 1 Herrn Sternwartstraße 18c, Hof 3 Treppen I.

Offen ist eine fr. heizb. Schlafstube mit Hauschlüssel für Herrn Sternwartstr. 20, r. 3 Et.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herrn Ulrichsgasse Nr. 3, I.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Preußergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine febl. sep. Schlafstube mit Hauschlüssel Reuditz, Gemeindeftr. 3, im Hof II. r.

Offen eine freundliche Schlafstube für Herrn Reuditz, Gemeindefstraße Nr. 35 parterre.

Ein junger Kaufmann sucht einen Theilnehmer zu anst. menbl. Wohnung Weststraße 61, III.

Gesucht ein Theilnehmer zu einer fr. menbl. Stube mit Kammer Tauch Str. 2, IV., mitte Th.

Ein Theilnehmer zu einer menbl. Stube vornheraus wird gesucht Humboldtstraße Nr. 5, 4. Etage, nahe der Nordstraße.

Ein Theilnehmer zu einer Stube mit S. u. Hauschl. wird gesucht Kreuzstraße 2, 1 Tr. Nr.

Heute Vochbier E. Richter, Turnerstraße 12, Ecke der Windmühlenstraße.

Vetters' Garten. Schlachtfest empfiehlt heute sowie jeden Montag, Bayerisch Bier von Dönninger und Söhliser Lagerbier vorzüglich. Ernst Vetters.

Gartische von E. Rahniss empfiehlt heute Schlachtfest, Mittags u. Abendfrische Brat-, Blut- und Leberwurst, dabei ff. Großher Lagerbier & Töpfchen 13 ϵ .

Förste's Restaurant in Roudnitz. Heute Schlachtfest.

Schweinsknochen mit Klößen. Bodenbacher Bierhalle. Katharinenstraße Nr. 10.

Heute früh 1/9 Uhr Speckfischen. Bäckermeister O. Mäuserahl, Grimm. Steinw. 60.

Hamburger Koller. Mittagstisch & Voch. 2 1/2 - 3 Rgr.

Speise-Halle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt Mittagstisch in u. außer d. Hause.

Vorläufige Anzeige.

Nächsten Sonntag den 1. Ofterfeiertag im Gasthof zur Goldenen Krone in Connowitz großes Militair-Doppel-Concert, angeführt von der Capelle des II. Reiter-Regiments in Grimma unter persönlicher Leitung des Herrn Stadtmusiker Barthold sowie unter Mitwirkung sämtlicher Tamboure des I. Bataillon des 8. Infanterie-Regiments Prinz Johann Georg Nr. 107, unter persönlicher Leitung des Regiments-Tambour Herrn Kochsage. Herrmann Hempel.

Local-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich heute meine Restauration Katharinenstraße Nr. 26 nach der

Parckstraße 1b und Hall. Straße 8 (goldne Angel)

verlegt habe. Indem ich für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich freundlich, mir dasselbe auch in meinem neuen, comfortable und geschmackvoll eingerichteten Locale bewahren zu wollen und versichert zu sein, daß ich durch prompte Bedienung, vorzügliche Speisen und Getränke (Lagerbier aus der hiesigen Vereinsbrauerei und echt Bayerisch Bier aus der Kurischen Brauerei in Nürnberg) mir dasselbe zu erhalten suchen werde. Leipzig, 22. März 1874. Gesehachtungsvoll

A. Forkel.

Café Steyer.

Blauen'scher Platz Nr. 5 parterre und Brühl Nr. 71-72.

Conditorei und Café

Ich werde stets bemüht sein dem Wohlwollen des mich beschrenden Publicums durch gute Speisen und Getränke sowie aufmerksame solide Bedienung in jeder Weise Rechnung zu tragen.

Hochachtungsvoll
Adolph Steyer.

Restaurant Hotel de Pologne.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit Heutem
Mittagstisch von 12-3 Uhr

eingesetzt habe, Extra-Diners und Soupers werden prompt ausgeführt und in Separat-zimmern serviert, täglich reichhaltige Speisekarte, gute Weine, Bayerisch Bier aus der Professor Dr. Marx'schen Brauerei in Birnbach.

Hochachtungsvoll
Hermann Facius.

Central-Halle.

Heute Montag Schlachtfest. **M. Bornhardt.**

Restauration von Frdr. Schaefer, Nicolaisstr. 51, empfiehlt heute Schlachtfest. NB. Täglich kräftigen Wittagstisch im Abonnement à Portion 6 Ngr.

„Schlachtfest“

empfehlte heute **W. Brenneke, Universitätsstraße Nr. 3.**

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest.

Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee mit **Pfannkuchen**, Bayer Bier von Erlach in Erlangen, Lager- u. Gohliser Actien-Bockbier.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest.

Bier ff. **H. Strässer.**

Schlachtfest empfiehlt heute **P. Plenkner, Poststraße 10.**

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Schlachtfest. **„Termin-Soße famos.“** **Stierha.**

No. 1. Erste Ladet zum Schlachtfest ergebent ein Fr. d.rru Voigt. No. 1.

49. Gustav Chemnitz, Zeitzer Straße 49. Heute sowie jeden Montag Schweinsknochen. Vereinsbier ff.

Schröter's Restauration, Poststrasse No. 13. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dabei ein schönes Glas Bockbier.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. **A. Furrerl, Hospitalstraße** vis à vis dem neuen Johannisplatz.

Dresdner Hof. Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße empfiehlt **H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.**

Kunze's Garten

empfehlte heute Gauerbraten mit Klößen und Cotelette mit Blumensoßl. Eßt Bayerisch von Henninger vorzüglich, feinstes Lagerbier von Kiebed, Prima-Qualität.

Heute Abend: **Marion-Garten. Saure Rindskaldauen.** ff. Bayer. und Lagerbier. **Fr. Schröter.**

Rindskaldauen mit Salzkartoffeln empfiehlt Mittag und Abends **Moritz Carl, Petersstraße Nr. 18, 3 Rünze.**

Mittagstisch gut und kräftig, à Portion mit Suppe, Bier oder Kaffee 6 Neogr., **Gohliser Lagerbier** à Glas 18 Pfg empfiehlt **J. Roethling, Markt 14.**

Bockbier. Schlachtfest bei **G. Hoffmann, Thomaskirchhof Nr. 15.**

Heute sind „Speckkuchen“ bei **Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.**

Waldschlösschen Reichhaltige Speisekarte, Gohlis. **Pfannkuchen.** guten Kaffee und **Chocolade.**

Verloren

wurde vorgestern Nachmittag von der Stier'schen Reithahn bis Betters' Garten eine goldene Kette, oder von Betters' Garten bis auf den Wangenplatz in der Droschke liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und sehr gute Belohnung abzugeben. **Berberstraße 15, Weißer Schwan.**

Verloren auf dem Wege von der Grimmstraße nach der Ulrichsstraße 1 silb. Cylindersch. Gegen Bel. abzug. **Grimm Str. 27, Post z. I.**

Verloren wurde Freitag Nachmittag vom Neumarkt bis zur 1. Bürgerstraße von einem H. Schulmädchen ein Portemonnaie (braun, gelber Fagel, Inhalt 1 Silberthaler, ca. 18 Gr., eine Blechwaage Nr. 25) so wie eine Schere. Gegen Dank u. Bel. abzug. **Querstr. 4, 3. Et.**

Verloren Nürnbergger Straße eine Schnupftabakdose (Andenken). Gegen Belohnung abzug. **Sternwartenstraße Nr. 15, Friseurgeschäft.**

Verloren wurde verg. Sonnabend Vorm. ein Taschennest in Porzellanfabrik G. an d. früheren Rob. Schneider'schen Werkst. Der ehrl. Find. w. gebet. es das. geg. Dank und Belohn. abzugeben.

Verloren wurde in der Petersstraße 1 Paquet braune Cordounessche. Gegen Belohnung abzugeben im Posamentengeschäft von **F. W. Buchheim, Dainstraße Nr. 21.**



Wer polirt Möbel?
Antwort:
Der Instrumenten-Polirer **Günther,** Kleine Fleischergasse Nr. 6 im Hofe rechts.

Die Empfangnahme der Gewinne der Lotterie des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene ist auf der Königl. Kreis-Direktion und zwar:
Dienstags und Sonrabend's Vormittag von 11-1 Uhr
möglichst bald zu bewirken.

Wer Weizen säet, wird Weizen ernten, wer Petersilie säet, wird Petersilie ernten, u. s. w., wer Boden säet, wird Boden ernten. Das Bodenmispfen ist ein Gien von Boden. Unkraut ist allemal dabei. Dem Weizen Kaden und Polch, bei der Petersilie Schierling, bei den Boden Beneris, Scropheln, Discreasie u. s. w. Das nicht natürlich Denen, die von den Krankheiten der Menschen Nutzen ziehen. Ich stelle doch meinen Bod nicht als Gärtner an!

Museum für Völkerkunde in Leipzig.

Die diesjährige Mitglieder-Versammlung findet heute Montag d. 30. März u. e. Abends 6 Uhr in dem gütigst überlassenen Saale der Kramer-Zunung statt.

- Tagordnung:**
- 1) Berichterstattung des Aufsichtsrathes und Vorstandes.
 - 2) Justification der Jahresrechnung.
 - 3) Ergänzungswahl des Aufsichtsrathes für die ausfallenden, sofort wieder wählbaren Reichs-Oberh.-Ger.-Rath Dr. Goldschmidt, G. Lampe-Bender, Gustav Meyer und Reichs-Oberh.-Ger.-Rath Dr. Voigt.
- Der Aufsichtsrath.
Dr. E. Bruhns, Vors.

Zur Beachtung.

Da in wenigen Tagen das erste Viertel dieses Jahres zu Ende geht, erlauben sich die Unterzeichneten dem geehrten Publicum den vor Jahresfrist gefassten Beschluß des allgemeinen deutschen Schuhmacher-Vereins:

„Saarzahlung ist bei Ablieferung unserer Arbeiten als Regel anzunehmen, Credit nur nach getroffener Uebereinkunft und nicht über die Dauer von 3 Monaten zu gewähren“, zur gefälligen Kenntnissnahme zu unterbreiten. Die Verhältnisse der Zeit machen jede weitere Motivirung dieses Beschlusses unnöthig, und bitten wir die werthe Kundschafft bei Ausführung desselben uns kräftigst unterstützen zu wollen.
Leipzig im März 1874
Hochachtungsvoll
sämmliche Mitglieder der Schuhmacher-Innung und der Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher.

Charfreitags-Aufführung.

Heute Montag den 30. März 7 Uhr Abends fünfte Chorprobe zu Joh. Seb. Bach's Passionsmusik im Saale des Gewandhauses. Wir ersuchen die geehrten Theilnehmenden sich recht zahlreich und pünctlich einzustellen. Die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.
Anstehung der Billets zur Orchesterprobe.

Psalterion.

Heute Abend 7 Uhr letzte Uebung vor den Feiertagen. Um pünctliches Erscheinen bittet **d. V.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale.
Tagordnung:
Discussion der Fragen Nr. 55: Klage gegen einen Kaufmann in Rußland betreffend; Nr. 56: Ueber die Pflichten des Reisenden und Nr. 57: Kann ein Commis beanspruchen, daß ihm seine Stelle reservirt bleibe, wenn er zum Wandere oder sonstiger militärischer Uebung eingezogen wird.
Der Vorstand.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden
in der Turnhalle vom 1. April bis zum 30. September 1874.

Bereitsübungen.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntags
Erwachsene: monatl. Beitr. 10 Ngr. Abds. Borturner und 1. Classe	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9
Jugendclasse: 2mon. Beitr. 10 Ngr. Abds.	...	...	7 1/2-9	...	...	7 1/2-9
Kinder: halbjährl. Beitrag 1 Ngr. Mädchen } Nachmittags	...	...	3 1/2-4 1/2	...	...	3 1/2-4 1/2
Knaben } Nachmittags	...	...	5-6	...	...	5-6
Privatübungen.						
Erwachsene: monatl. Beitr. 20 Ngr.						
Morgens	7-8	...	7-8	...	7-8	...
Mittags	12-1	12-1	...	12-1	12-1	...
Abends	6-7	...	6-7	6-7	6-7	6-7

Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, für Kinder auf das volle Halbjahr. Der Eintritt in die Kinderclassen erfolgt nur zu Anfang des Halbjahrs, späterer Eintritt, bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise zulässig.

Mit dem 31. März d. J. erlösche die bisher gültig gemessenen grauen Mitgliedskarten; vom 1. April d. J. an haben nur die neuen gelben Karten Gültigkeit. Diejenigen, welche während der Ab. Vereinsstunden am Geräthturnen sich betheiligen wollen, werden aufgefordert, einer festen Kasse sich anzuschließen und desfalls mit den Herren Turnlehrern oder Borturnern Rücksprache zu nehmen. Etwa nöthig werdende Abänderungen des Stundenplanes bleiben vorbehalten.
Leipzig, im März 1874.
Der Turnrath.

Verein Lassalle-Schule.

Jeden Montag Abend 8 Uhr Restauration Barthol, Burgstraße Nr. 24, parterre **Versammlung.**
Zweck des Vereins ist: freier gemeinschaftlicher Unterricht in der Nationallitteratur, mittelherrlicher Statistik, Redekunst, Vortrag, Bibliothek, Pflege u.haltung. — NB. Gäste willkommen.
Der V.

Schreiberverein der Westvorst.

Dienstag den 31. März Abends 8 Uhr im Kaiserfaule der 1. Sitzung. Vortrag des Herrn Dr. Carl Plitz über: Die religiöse P (2. Vortrag.) Gäste sind willkommen.

Schutzgemeinschaft für Handel.

Jeden Montag Nachmittag von 7-8 Uhr 30 kleine Windmühlengasse.

